

Fachprogramm 2023



Schule und Jugend

Denken

MitReden

Gestalten

Inhaltsverzeichnis

03 ___ Vorwort

04 ___ Besondere Highlights

Unsere Seminare

14 ___ zum MitDenken

48 ___ zum MitReden

72 ___ zum MitGestalten

86 ___ Dein Stipendium

90 ___ Wir über uns

„Umbrüche gemeinsam gestalten“

Wir leben in unruhigen Zeiten, die Ereignisse der letzten zwei Jahre zeigen, dass alte Gewissheiten nicht mehr gelten. Insbesondere die junge Generation steht vor Herausforderungen und Umbrüchen, die bis vor kurzem noch kein Thema waren. Ob Krieg in der Ukraine, Pandemie, Energiekrise – die Probleme und auch die Aufgaben für unsere Gesellschaft und für jeden Einzelnen wachsen.

MitDenken, MitReden, MitGestalten – ist mehr denn je gefragt. Es muss gelehrt und gelernt werden, Antworten auf die drängenden Fragen zu finden. Dafür braucht es Wissen. Wissen um Zusammenhänge, um Fakten, um Rechte, um mögliche Lösungen.

Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihren Schülerinnen und Schülern dieses Wissen zu vermitteln, sie für neue Themen zu begeistern und sie zum Mitmachen zu motivieren. Wir wollen jungen Menschen dieses Wissen an die Hand geben, damit sie gesellschaftliche, politische und persönliche Umbrüche zukünftig besser meistern können.

Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten vermitteln und stärken – das haben wir uns als Ziel gesetzt. Dabei gehen wir auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen der Jugendlichen ein und holen sie in ihrer individuellen Lebensrealität ab. MitDenken, MitReden, MitGestalten – Werfen Sie einen Blick in unser Fachprogramm 2023 und lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Schülerinnen und Schüler – und natürlich auch auf Sie!

Angela Meuter-Schneider

Koordinatorin für die Zielgruppe Schule/Jugend in NRW

Highlights

Unsere Angebote

06 __ Jugendtag für Europa

07 __ Konrad Adenauer Summer Schools

10 __ Adenauer Campus – Unsere digitale Lernplattform

12 __ JugendpolitikTag in Neuss

Unsere Highlights für 2023 – extra ausgewählt für euch!

Von JugendpolitikTagen über unsere DigitalAkademie bis hin zu den Summer Schools ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Also unbedingt weiterblättern und eure persönlichen Highlights entdecken!

2. Jugendtag für Europa – Welches Europa wollen wir sein?

Kooperationsveranstaltung mit dem MAXHAUS-Katholisches Stadthaus Düsseldorf und Europe Direct Düsseldorf

Ein Tag, 10 Workshops und eine wichtige Frage: In welchem Europa wollen wir zukünftig leben? Hierzu sollen ca. 120 Schülerinnen und Schüler mitdiskutieren, mitdenken und mitgestalten. Neben einem Europaquiz, einem Poetry und einer Debattenrunde am Vormittag zum Thema „In welchem Europa wollen wir zukünftig leben?“ setzen sich die Teilnehmenden in Workshops u. a. zu folgenden Themen auseinander:

- Europa der Menschen und nicht der Grenzen? – Grenzenloses Europa?
- Escape-Room „Zukunft der EU“
- Europe for future – Lasst uns Europa retten!
- Fake News & Desinformation
- Sicherheitsarchitektur
- Planspiele u. a. zu den Themen „Phantastic Plastic“, „SOS Europa“ oder „Destination Europe“



#jugendtag   

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Düsseldorf

Kontakt: Simone Gerhards
simone.gerhards@kas.de, T +49 211 /836 80 56-2

Konrad Adenauer Summer School

Du willst während deiner Ferien nicht nur entspannen, sondern auch etwas über neue Themen erfahren, dein Wissen vertiefen und anregende Erfahrungen machen?



Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus NRW begeben wir uns in den Konrad Adenauer Summer Schools auf Entdeckungs- und Erlebnisreisen.

Es erwartet euch eine spannende Woche zur internationalen und europäischen Politik und Wirtschaft. Ihr könnt dabei ganz neue Einsichten und Erfahrungen gewinnen – im direkten Austausch mit Expertinnen und Experten. Und ihr geht auch dorthin, wo Politik passiert: Bei jeder Summer School macht ihr eine Exkursion und könnt einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Unsere Summer Schools sind eine einmalige Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Wissen zu gewinnen oder zu erweitern und mit anderen engagierten Schülerinnen und Schülern etwas gemeinsam zu unternehmen. Alle notwendigen Formulare zur Anmeldung erhaltet Ihr unter kas.de/KASS.

Für wen? Engagierte Schülerinnen und Schüler

Wann? Termine im Sommer 2023

Wo? Aachen/Herzogenrath, Berlin, Frankfurt a. M. und Norddeich/Norderney

Kosten: 150 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen

Kontakt für Schul-/Stufenleitungen und Fachlehrer:

Georg Schneider

georg.schneider@kas.de, T +49 2241 /246-2372, kas.de/KASS



Klima, Klimawandel und Klimaschutz

Gletscher schmelzen, Land wird überflutet, gleichzeitig vermehren sich die Dürreperioden; die Zeichen des Klimawandels sind unübersehbar. Politiker, Wissenschaftler und die Gesellschaft sehen aktuellen Handlungsbedarf, um das Klima zu schützen. Was kann jeder einzelne von uns für den Klimaschutz leisten? Aktuelle Projekte von erneuerbaren Energien sollen in der Modellregion Wattenmeer für nachhaltige Entwicklung aktiv erkundet werden. Praxisnah wollen wir klären, wie nachhaltige Unternehmen und wissenschaftliche Experten auf diesem Gebiet arbeiten. Außerdem werden wir selbst Klimamessungen und Bürgerbefragungen durchführen, die Seehundstation und die Umweltstiftung Norderney im Nationalpark besuchen.

Wann? 24. – 29.06.2023
Wo? Norddeich/Norderney

Kontakt: Dr. Muriel Schmitz
 muriel.schmitz@kas.de, T +49 2241 / 246-2488

Hinweis für Schulen: Wenn Sie sicherstellen möchten, bei unserem Mailing an die Schulen für die Summer Schools gezielt berücksichtigt zu werden, können Sie uns gerne unter der oben angegebenen Adresse eine Nachricht zukommen lassen. Alle Materialien des Mailings werden auch auf kas.de/KASS zum Download zur Verfügung gestellt.

Deutschland und die USA

Die Beziehungen zu den USA sind wieder deutlich berechenbarer und atmosphärisch angenehmer geworden. Gleichwohl bleiben Bewertungsunterschiede in geopolitischen und ökonomischen Fragen. In einem Intensivseminar in Berlin suchen wir den Dialog mit vorwiegend US-amerikanischen Experten aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern der Wissenschaft. Ein großer Teil der Vorträge und Diskussionen wird in englischer Sprache stattfinden. Dazu kommen Exkursionen zu Orten deutsch-amerikanischer Begegnung.

Wann? 25. – 30.06.2023
Wo? Berlin

Kontakt: Dr. Christian Koecke
 christian.koecke@kas.de, T +49 2241 / 246-4400

Soziale Marktwirtschaft

Wie funktioniert die Soziale Marktwirtschaft, die als unsere Wirtschaftsordnung Freiheit und Verantwortung miteinander verbindet? Mit Fachvorträgen, aber vor allem mit Exkursionen, Planspielen und Workshops nähern wir uns den ökonomischen Grundlagen und den aktuellen Herausforderungen an:

Wir diskutieren, welche Bedeutung die Digitalisierung, die Globalisierung und die Klimadebatte für die Soziale Marktwirtschaft und für unsere persönliche Zukunft haben.

Wann? 25. – 30.06.2023
Wo? Frankfurt am Main

Kontakt: Dr. Georg Schneider
 georg.schneider@kas.de, T +49 2241 / 246-2372

Europa entdecken

Wir simulieren Europapolitik in einem interaktiven Planspiel, erfahren mehr darüber, wie Politik in einem multinationalen Parlament in Brüssel gemacht wird, lernen, was Europa im Alltag von Menschen in einer grenzüberschreitenden Region bedeutet und warum Europa trotz Krisen an Bedeutung in der globalisierten Welt gewinnt.

Wann? 24. – 29.06.2023
Wo? Herzogenrath, mit einer Exkursion nach Brüssel

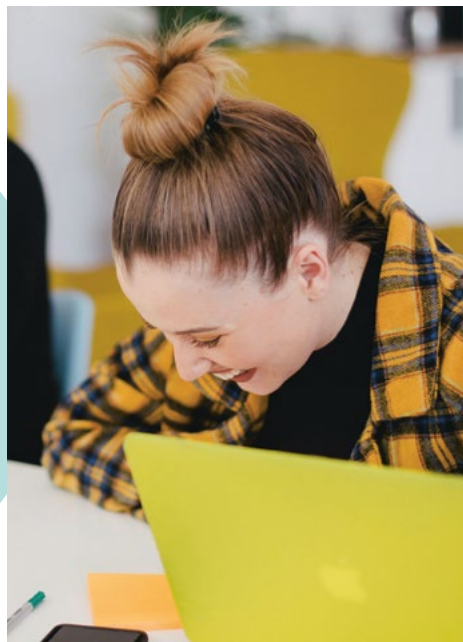
Kontakt: Prof. Dr. Martin Reuber
 martin.reuber@kas.de, T +49 2241 / 246-4218

adenauercampus.de – next level of learning

Kann Lernen Spaß machen? Und wie kommt das Digitale in die Bildung?

Auf der digitalen Lernplattform **Adenauer Campus** bieten wir **smarte Bildungsangebote** und **innovativen Erklärformate** zu politischen Themen. **Spielerisch, leicht verständlich** und **digital**.

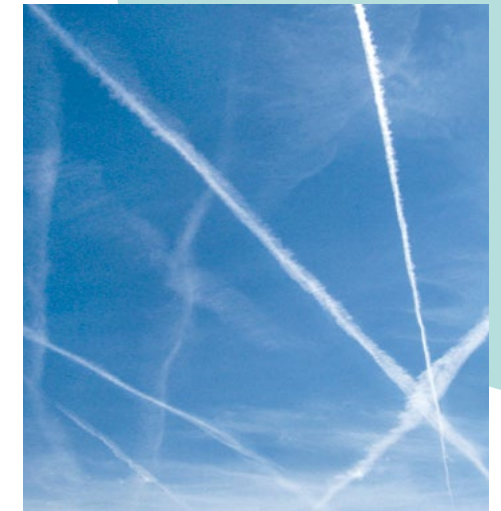
Die Themen der **Konrad-Adenauer-Stiftung** sind u. a. Soziale Marktwirtschaft, Europa und Medienkompetenz. Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrer finden hier ein **breites Lernangebot** und dazugehörige **Lehrmaterialien**.



lernen

Glauben Sie an lila Kühe? Der Klimawandel ist bloß Fake?

Fake News und Verschwörungserzählungen von Fakten zu unterscheiden, ist eine große Herausforderung. Jeder kann auf Verschwörungen hereinfallen. Das Lernmodul **„Verschwörungstheorien“** vermittelt grundlegende Medienkompetenzen mit flexiblen Unterrichtsmodulen, Lernimpulsen und nützlichen Hintergrundinformationen für Ihren Unterricht. Nutzen Sie ein **Umfrage-Video** zum Einstieg in die Einheit, ein Definitionsvideo mit den wichtigsten Merkmalen von Verschwörungserzählungen, ein **interaktives Quiz** zur Wissenssicherung mit Erkläreinheiten und ein interaktives szenisches Video.



lehren

Sortiert auf den Punkt gebracht: **Mythos und Realität** – das **DDR-Portal** der **Konrad-Adenauer-Stiftung** gibt Einblick in den Alltag und das Leben in der DDR. Es zeigt anschaulich, wie Staat und Gesellschaft organisiert waren und welche Folgen Widerstand in der Diktatur hatte. Die hier bereitgestellten Inhalte sind **interaktiv** und bieten **Informationen** und spannende Einblicke in das Leben und die Politik der DDR.



JugendpolitikTag zum Thema „#Freiheit!“ in Neuss

„Die persönliche
Freiheit ist
und bleibt das
höchste Gut des
Menschen!“

Konrad Adenauer 1948

Was aber verstehen wir unter persönlicher Freiheit? Wo gerät unser Bedürfnis nach Freiheit in Konflikt mit dem Freiheitsverständnis eines Anderen? Wie stehen junge Menschen zu dem Begriff und wie füllen sie ihn mit Leben?

Mit diesen Fragen setzen wir uns beim JugendpolitikTag „FreiRäume – Deine, Meine, Unsere?!“ in Neuss auseinander.

Wir untersuchen und erarbeiten mit euch eure persönlichen Vorstellungen und setzen sie in den Kontext zu den Themen:

- Migration und Integration
- Klima- und Umweltschutz
- Demokratie
- Grenzen und Grenzsetzung
- Generationengerechtigkeit
- Digitalisierung und Social Media
- Wirtschaft

Eure Meinung ist uns wichtig,
meldet euch zu Wort!

Wir freuen uns über eure Anmeldung.



Neugierig? Deine Lehrkraft kann
euch gerne als gesamten Kurs
anmelden. Wir freuen uns auf euch!

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Neuss

Kontakt: Simone Gerhards
simone.gerhards@kas.de, T +49 211 /836 80 56-2

MitDenken

- 17 ___ Erinnerungskultur in ganz Europa
- 18 ___ Hochkultur, Unkultur, Gedenkkultur
- 20 ___ „Nie mehr vergessen“ – Gedenkstättenfahrten
und Erinnerungskultur
- 28 ___ Zeitgeschichte – Leben in der DDR
- 32 ___ Zeitgeschichte – Deutsche Einheit
- 36 ___ Europa: „Einheit in Vielfalt“
- 38 ___ Europa interaktiv und live erleben
- 40 ___ Wirtschaftskompetenz in der Schule –
die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft
- 42 ___ Projekttag Wirtschaft
- 43 ___ „Wir wählen die Freiheit“ – Grundrechtsseminar
- 44 ___ „Green New Deal“ – Planspiel
- 45 ___ Demokratie erleben – Planspiel
- 46 ___ Workshop: Schülerdemonstration gegen
Rassismus
- 47 ___ Israel – Vergangenheit und Zukunft

Hinschauen, erleben und Antworten finden

Diskutiert topaktuelle Fragen aus Gesellschaft, Politik, Medien und Wirtschaft. In Vorträgen, Planspielen und Diskussionen könnt ihr auch viel über die deutsche Geschichte erfahren. Auf einer Erinnerungsreise vom Trabi bis zum Mauerfall erfahrt ihr mithilfe von Zeitzeugen aus erster Hand vom Alltag in der DDR. Die Folgen des Dritten Reichs könnt ihr in Gedenkstättenseminaren vor Ort erforschen. Ob Weimar, Dachau oder Riga – die Spuren der Verbrechen des Hitler-Regimes sind in ganz Europa zu sehen. Anhand von Originalunterlagen vor Ort arbeitet ihr direkt an der Geschichte und lernt, warum Freiheit und Gleichberechtigung unsere Grundwerte sein müssen. Wir laden Sie und euch herzlich ein, uns bei einer wichtigen und spannenden Spurensuche von der Vergangenheit bis ins Jahr 2023 zu begleiten.



Erinnerungskultur in ganz Europa

Antisemitismus und Rassismus gehören in Deutschland nicht der Vergangenheit an ...

... deswegen ist es umso wichtiger, dass wir uns erinnern: an die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Verantwortung, die wir alle für ein friedliches und demokratisches Miteinander haben.

Der Besuch von ehemaligen Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ist deswegen von so großer Bedeutung für junge Menschen, weil er sie so intensiv wie möglich die historische Grausamkeit spüren lässt. Denn das Unfassbare wird plötzlich gegenwärtig – zum Greifen nah. Das hautnahe Erfahren und Erleben ermöglicht einen anderen, einen emotionalen Zugang, den der reine Schulunterricht nicht leisten kann. Als eine der letzten Generationen, denen es noch möglich ist mit Zeitzeugen zu sprechen, können Ihre Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erfahren, was es bedeutet, wenn das eigene Leben als „unwert“ gilt. Neben der Erinnerung an die Opfer, sensibilisieren wir so für die Geschichte und legen das Fundament für die Wertschätzung und Akzeptanz unserer heutigen demokratischen Gesellschaft.

Fernab der Konzentrationslager können Sie gemeinsam auch darüber hinaus Land und Leute kennenlernen. Es werden begleitende Tagesexkursionen nach München, Weimar oder Amsterdam angeboten. Wir bieten Gedenkstättenfahrten in ganz Europa an. Sie planen eine Fahrt nach Buchenwald oder Dachau? Sie suchen einen außerschulischen Partner, der Sie in Ihrem Vorhaben unterstützt? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Hochkultur, Unkultur, Gedenkkultur – Viertägiges Seminar in Weimar

Weimar erlebte wie kaum eine andere Stadt Veränderungen im Laufe ihrer Geschichte ...

... sie steht für Kunst, Musik und Dichterkunst, von Lucas Cranach über Johann Sebastian Bach bis hin zur Weimarer Klassik mit Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller. 1919 gründete Walter Gropius das Staatliche Bauhaus und die „Weimarer Republik“ entstand. Doch auch der Nationalsozialismus prägte die Stadt durch das nahegelegene Konzentrationslager Buchenwald.

Gemeinsam mit Ihnen begeben wir uns auf Spurensuche, lernen die wechselvolle Geschichte Weimars kennen und betrachten, wie sich die Wandlung der Stadt von der Weimarer Klassik über den Nationalsozialismus bis in die Gegenwart gestaltet.

Schwerpunkte:

- Die Wartburg: Ort deutscher Geschichte
- Von Schloss Ettersburg zum KZ Buchenwald: eine Wanderung
- Besuch der Gedenkstätte Buchenwald
- Stadtführung durch Weimar
- Besichtigung ausgewählter Sehenswürdigkeiten

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Weimar

Kontakt: Simone Gerhards
simone.gerhards@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-2



„Nie mehr vergessen“: Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald

Schwerpunkte:

- Besuch der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora sowie des Speziallagers Nr. 2
- Geländeführungen, Ausstellungen, Vorträge
- Workshops und Gruppenarbeiten zur Entwicklung des KZ-Systems
- Arbeit mit Originaldokumenten der NS-Zeit
- Auf Wunsch erarbeiten wir mit Ihnen gerne ein Angebot für Pädagoginnen und Pädagogen

Was? Drei- bis fünftägiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Jugendbegegnungsstätte Buchenwald und Gedenkort Weimar

Regionale Erinnerung: Erlebe NS-Geschichte vor deiner Haustür

Schwerpunkte:

- Besuch der regionalen Gedenkstätte
- Führungen und Workshops in der Gedenkstätte
- Führungen zu Gedenk- und Erinnerungsorten in der eigenen Stadt
- Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und Vertreterinnen und Vertreter

Gerne berücksichtigen wir bei der Programmgestaltung, soweit möglich, Wünsche und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen und sprechen Programm, Termin und Dauer des Seminars mit euren Lehrerinnen und Lehrern ab.

Was? Zweitätiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Bonn, Köln, Münster oder Düsseldorf, weitere Orte auf Anfrage

Burg Vogelsang: „Bestimmung Herrenmensch – rechte Ideologie damals und heute“

Schwerpunkte:

- Besuch der Ausstellung „Bestimmung Herrenmensch“ und Geländeerkundung
- „Gesichter des Extremismus“ und „Erlebniswelt Rechtsextremismus“
- Ausstieg statt Einstieg – Gespräch und Diskussion mit Aussteigern aus der rechtsextremen Szene

Was? Zweitätiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Schule (Tag 1), Burg Vogelsang (Tag 2)

Westerbork und Amsterdam: „Jüdisches Leben gestern und heute“

Schwerpunkte:

- Besichtigung und Führung durch die Gedenkstätte und das Museum Westerbork
- Grachtenfahrt durch das ehemalige jüdische Viertel in Amsterdam
- Besuch des Anne-Frank-Hauses
- Führung durch das ehemalige jüdische Viertel und Besuch der Hollandsche Schouwburg
- Besuch der portugiesischen Synagoge

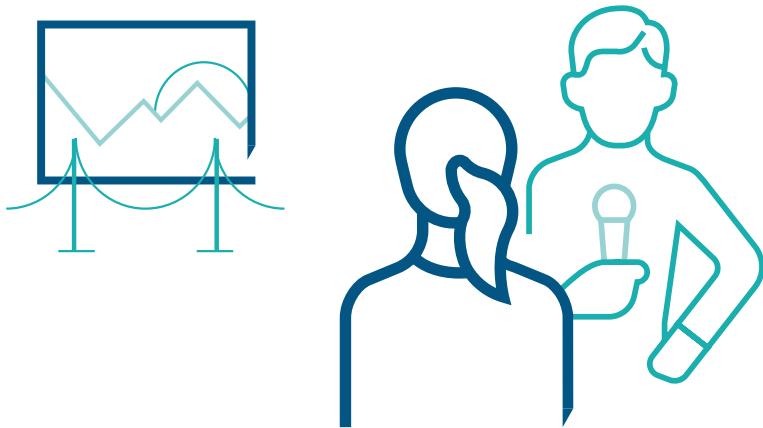
Was? Drei- bis fünftägiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Westerbork und Amsterdam

Kontakt: Teresa Blatt

teresa.blatt@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-5





„Nie mehr vergessen“: Gedenkstättenfahrt nach Dachau

Schwerpunkte:

- Besuch der Gedenkstätte Dachau
- Workshops zu Schwerpunktthemen
- Reflexionseinheiten zum Erlebten
- Intensives gedenkstättenpädagogisches Arbeiten
- Stadtführung durch München

Was? Vier- bis achttägiges Seminar, Termin auf Anfrage
Wo? Gedenkstätte Dachau

Riga: „Jüdisches Leben gestern und heute“

Schwerpunkte:

- Besichtigungen von Gedenkstätten des Ersten und Zweiten Weltkriegs
- Besuch von Gedenkstätten des Holocaust
- Stadtführung durch Riga
- Besuch von Ausstellungen und Gedenkorten zum jüdischen Leben in Lettland
- Gespräch mit einem Zeitzeugen

Was? Vier- bis achttägiges Seminar, Termin auf Anfrage
Wo? Riga und Umkreis

Kontakt: Teresa Blatt
teresa.blatt@kas.de, T +49 211/836 80 56-5



Eine vergessene Geschichte: Die Familie Adenauer in der NS-Zeit (1933–1945)

Schwerpunkte:

- Besuch des Wohnhauses der Familie Adenauer in Rhöndorf
- Führung durch die Ausstellung
„Konrad Adenauer 1876–1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“
- Workshops zu Schwerpunktthemen
- Führung durch die Gedenkstätte Brauweiler
- Stadtführungen zur NS-Geschichte an beiden Orten möglich

Was? Zweitägiges Seminar
Wo? Rhöndorf und Brauweiler
Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage

Kontakt: Teresa Blatt
 teresa.blatt@kas.de, T +49 211/836 80 56-5

Warum ich Nazi wurde

Lesung mit musikalischer Begleitung und anschließender Diskussion

Wieland Giebel stellte 2018 Biogramme früherer Nationalsozialisten zusammen. Diese Quellen wurden 1934 – aufgrund eines in Deutschland ausgeschriebenen Wettbewerbs – in den USA zusammengetragen. Die Sammlung aus realen, persönlichen Geschichten sollen die familiäre Herkunft, den Bildungsweg sowie den individuellen Weg einzelner Personen zum Nationalsozialismus schildern. Die Beweggründe für den Parteeintritt sind vielfältig: u. a. angeschlagener Nationalstolz, Angst vor sozialem Abstieg, Wut auf das Großkapital. Die Lesung basiert auf Auszügen aus diesem Werk. Ein Gitarrist untermalt dies mit einer einfühlsamen Liedauswahl.

Schwerpunkte:

- Warum wurden Menschen zu Nazis und was trug zu ihrer Radikalisierung bei?
- Welche Gründe haben damals viele veranlasst, sich den Nationalsozialisten anzuschließen?
- Wer waren diese Menschen und wie trat die Hitler-Bewegung in ihr Bewusstsein?
- Welche aktuellen Bezüge gibt es zu Radikalisierungen in der heutigen Zeit?

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termin auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Beate Kaiser
 beate.kaiser@kas.de, T+49 231/108 7777-5



Zeitgeschichte: Veranstaltung zum Mitdenken

Gerade einmal 34 Jahre ist es her, dass sich am 9. November 1989 tausende Menschen versammelten, um den Fall der Berliner Mauer zu erleben und zu feiern. Dem Ende der Diktatur folgte die Wiedervereinigung. Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gelten seitdem überall in Deutschland. Heute erscheint uns ein geteiltes Land undenkbar.

Umso mehr stellt sich die Frage: Was war die DDR? Was ist Mythos, was war Wirklichkeit? Mit welchen Hindernissen und Formen der Unterdrückung hatten gerade junge DDR-Bürger zu kämpfen? Wie sah der Alltag in der DDR aus?

Gemeinsam wollen wir eine Reise in die Vergangenheit unternehmen und uns der Geschichte der DDR widmen. Zwischen Mauerbau, Widerstand und Wiedervereinigung stellen wir uns der Frage: Wie funktionierten Politik und öffentliches Leben in der DDR?

In mehrtägigen Seminaren und in Projekttagen an der Schule begeben wir uns auf die Spuren der Politik und des Lebens in der DDR.

Außerdem setzen wir uns kritisch mit der jüngsten deutschen Geschichte auseinander: Ein Leben in Freiheit und ohne Mauern war nicht immer selbstverständlich – umso wichtiger ist es, diese Mauern nicht wieder in unseren Köpfen aufzubauen. Gespräche und Diskussionen mit Zeitzeugen ermöglichen eine authentische Anknüpfung an unsere heutige Lebenswirklichkeit und füllen den Stoff aus den Geschichtsbüchern mit Leben!



Jugend in der Diktatur – Projekttag mit Zeitzeugen

Wir werfen in halb- oder ganztägigen Projekttagen einen detaillierten Blick auf das Leben der Jugendlichen in der DDR, betrachten aber auch die Zeit des Umbruchs und der Neuorientierung nach der Wende. Parallel wird das Thema Opposition und Hafterfahrung sowie Radikalisierung in der DDR aufgegriffen.

Schwerpunkte:

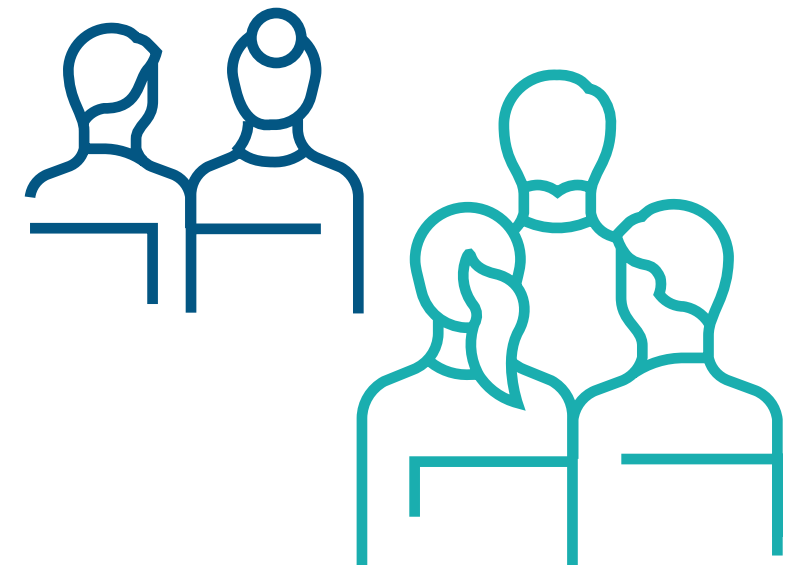
- Jugend in der DDR
- Brüche in der Biografie
- Radikalisierung und Neonazismus in der – DDR und Nachwendzeit
- Neuanfang im Westen
- Ausstieg und Aufarbeitung
- Diskussionen, Lesungen, Filmvorführung
- Fakultativ: Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule
Auch als digitales Format möglich

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6



Leben in der DDR: „Es war nicht alles schlecht, aber es war auch nicht alles gut.“

Längst ist eine Generation junger Menschen herangewachsen, die die Zeiten der Teilung nicht mehr erlebt hat. An die Stelle von persönlichen Erfahrungen treten Mythen, Legenden, eine Verklärung des Arbeiter- und Bauernstaats und die Haltung, die DDR sei bestenfalls eine Marginalie der europäischen Nachkriegsgeschichte, d. h. von nicht allzu großer Bedeutung.

Neuere Studien, z. B. der Freien Universität Berlin, belegen, dass es heutigen Schülern vielfach schwerfällt, trennscharf zwischen Demokratie und Diktatur zu unterscheiden. Politische und gesellschaftliche Strukturen werden zwar oberflächlich durchaus als unterschiedlich wahrgenommen, aber oft werden die Unterschiede nicht hinterfragt.

Ziel dieses Moduls: Junge Leute sollen in die Lage versetzt werden, zu verstehen, warum es sich lohnt und bedeutsam für die Gegenwart ist, sich mit der deutschen Teilungsgeschichte und der Geschichte der DDR zu beschäftigen.

Schwerpunkte:

- Was war die DDR? – Politische und gesellschaftliche Strukturen
- Die SED, führende Rolle und Sicherheitsapparat der Partei, das System der Nomenklatur und der inneren Konspiration
- Das MfS, Schild und Schwert der Partei – von der Repression zur operativen Psychologie
- Die Stasi-Unterlagen – der gläserne Mensch? Heutige Bedeutung, Wahrheitsgehalt
- Exkursionen unter fachkundiger Führung, Berlin: Stasi-Museum, Bernauer-Straße, Gedenkstätte Hohenschönhausen, themenzentrierte Stadtrundfahrt

Anwendung finden verschiedene Lernmethoden, wie Gespräche mit Zeitzeugen, Filmvorführung, Gruppenarbeit und Besuch thematisch relevanter Gedenkorte und Mahnmale.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage (das Grundmodul ist 3-tägig konzipiert, kann aber auf Wunsch erweitert werden)
Wo?* Berlin
 *Möglich sind auch Veranstaltungen in Leipzig oder Potsdam.
 Die Exkursionen führen jeweils zu authentischen Orten von Diktatur und Demokratie.

Die DDR: Zeitzeugengespräche

Wir unterstützen das langjährige Kooperationsprojekt der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. NRW und des Instituts für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum.

Schwerpunkte:

- Kritische Erinnerung an die zweite deutsche Diktatur im 20. Jahrhundert
- Wissenschaftliche Zeitzeugengespräche mit ehemaligen politischen Häftlingen der SED-Diktatur
- Methodische Bereicherung des Geschichtsunterrichts (und anderer Fächer)

Weitere Informationen:

vos-zeitzeugen.de

ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung/Besonderes_Zeitzeugen.htm



Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Ort abhängig vom gewählten Format

Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de, T +49 2241/246-4257



Begegnungen auf verschlungenen Pfaden durch Lebensgeschichten und Systemgeschichte der DDR

Ziel dieses Planspiels ist es, junge Menschen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Zeitgeschichte anzuregen und ihr Bewusstsein dafür zu stärken, dass das Leben, wie sie es kennen – ohne Mauern und Grenzen – nicht immer selbstverständlich war.

Schwerpunkte:

- „Authentisches Erleben“ in Form von Rollenspielen
- Kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen zur DDR-Geschichte im Gespräch mit den Referenten, die angesichts ihrer eigenen Biografie gleichzeitig Zeitzeugen sind
- Workshops zu den Fragen „Was war die DDR?“ und „Wie sahen der Alltag und die Lebenswelt junger Menschen zwischen Anpassung und Repression aus?“

Gerne bieten wir diese Planspiele auch als Module für Projektstage/Projektwochen oder als mehrtägige Seminare an.



Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
(Gruppengröße: 25 bis maximal 30 Schüler)

Wann? Termin auf Anfrage (zeitlicher Umfang beträgt mindestens zwei Tage)

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de, T +49 2241/246-4257

Wanderausstellung DDR – Mythos und Wirklichkeit

Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

In Anlehnung an das Internetportal ddr-mythen.de hat die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung entwickelt, die besonders zur Präsentation an Schulen geeignet ist. In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt. Die Wanderausstellung soll Anregungen für den Unterricht geben und einen Einstieg in das Thema für die Schülerinnen und Schüler erleichtern. Sie besteht aus 20 Roll-up-Aufstellern (80 × 200 cm), die in wenigen Minuten aufgebaut werden können. Inzwischen wurde die Ausstellung bundesweit und an zahlreichen Schulen gezeigt, oft verbunden mit der Eröffnung durch einen Zeitzeugen.

Eine in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e. V. erstellte Handreichung dient als didaktische Begleitung zu der Ausstellung. Sie bietet Lernziele sowie Arbeitsaufträge zu den einzelnen Aufstellern der Ausstellung. Mithilfe der Unterlagen kann der Unterricht je nach Wissensstand der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden. Die Handreichung und weiterführende Links zu den Themen finden Sie auch im Internet unter adenauercampus.de/ddrtutorium

Anfragen zur Buchung der Ausstellung und für weitere Informationen richten Sie bitte an susanne.duhm@kas.de

Zeitgeschichte: Deutsche Einheit

Unterschiedlicher hätten die politischen Systeme der DDR und BRD vermutlich nicht sein können. Während die DDR mit der Ideologisierung des Marxismus-Leninismus ein Überwachungsstaat war, entwickelte sich die Bundesrepublik Deutschland zu einer jungen, aber stabilen Demokratie in Europa.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands und der Geburtsstunde der „Berliner Republik“ stand man nicht nur vor der Herausforderung, beide Landesteile gesellschaftlich und politisch wieder anzunähern, sondern ein vereintes Deutschland auch innen- und außenpolitisch neu zu positionieren. Daher sind auch die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte Inhalt unserer Seminare zur Deutschen Einheit. Gemeinsam erkunden wir den Weg von der Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung. Wir analysieren die Zeit und die Ereignisse von der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis hin zur Deutschen Einheit 1990 und danach. Gemeinsam möchten wir das Verständnis für die Bedeutung der Wiedervereinigung für die Bundesrepublik stärken.



Was bedeutete die Wiedervereinigung damals und was bedeutet sie heute?
Welche Rolle spielten Innen- und Außenpolitik bei der Wiedervereinigung?
Welche Nachwirkungen sind vielleicht heute noch zu spüren?
Diese Fragen und noch viele mehr möchten wir gerne mit euch diskutieren.

Die Bundesrepublik Deutschland – von der Teilung zur Einheit

Ihre „provisorische“ Hauptstadt legte die Bundesrepublik 1949 nach Bonn. Von hier aus etablierte sich der junge westdeutsche Staat als stabile Demokratie und gewann die Achtung der Völkergemeinschaft.

Schwerpunkte:

- Wichtige innen- und außenpolitische Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte
- Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen der Wiedervereinigung
- Exkursionen zu den wichtigsten Stätten der Demokratie in Bonn, Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn
- Die Thematik wird didaktisch durch Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen vermittelt

Gerne bieten wir dieses Modul für Grund- oder Leistungskurse Geschichte oder im Rahmen von Projektwochen an.

Für wen? Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Wann? Termin auf Anfrage
Wo? Bonn

Kontakt: Dr. Muriel Schmitz
muriel.schmitz@kas.de, T +49 2241 / 246-2488



Berlin – Symbol deutscher Geschichte und Politik

In kaum einer deutschen Stadt lässt sich deutsche Geschichte so hautnah erleben wie in Berlin. Die Stadt ist Symbol der wechselvollen Geschichte Deutschlands zwischen Diktatur und Demokratie. Die Seminarreihe soll dies an Orten der Zeitgeschichte für die Schülerinnen und Schüler erlebbar machen.

Schwerpunkte:

Erinnerungskultur und die Auseinandersetzung mit historischen Aspekten Berlins

Mit unseren Berlin-Seminaren bieten wir Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berlin von ganz verschiedenen Seiten kennenzulernen: ob politisch, geschichtlich, gesellschaftlich oder kulturell. Referenten und Zeitzeugen erläutern die Bedeutung politischer Entscheidungen bezogen auf aktuelle Entwicklungen.

Bundeshauptstadt Berlin

Besuche in Bundesinstitutionen, Gespräche mit Politikern oder Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen: Welchen Einfluss haben die Interessen der Gesellschaft und Wirtschaft auf politische Entscheidungen? Diese Beziehungen werden veranschaulicht und anhand praktischer Beispiele erfahrbar gemacht.

Besuch der Ausstellung „Stille Helden“ in Berlin

Hier werden die Menschen genannt, die während des Nationalsozialismus in Deutschland bereit waren, Juden auf vielfältige Art und Weise zu helfen. Was können wir heute über sie erfahren und was ist ihre Geschichte? Wie genau konnte ihre Hilfe gelingen? Warum halfen sie?

Gerne berücksichtigen wir bei der Programmgestaltung, soweit möglich, Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer und sprechen Programm, Termin und Dauer des Seminars mit Ihnen ab.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Berlin

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-6



oben: Berlin, Brandenburger Tor
rechts: Berlin, Denkmal für die ermordeten Juden Europas

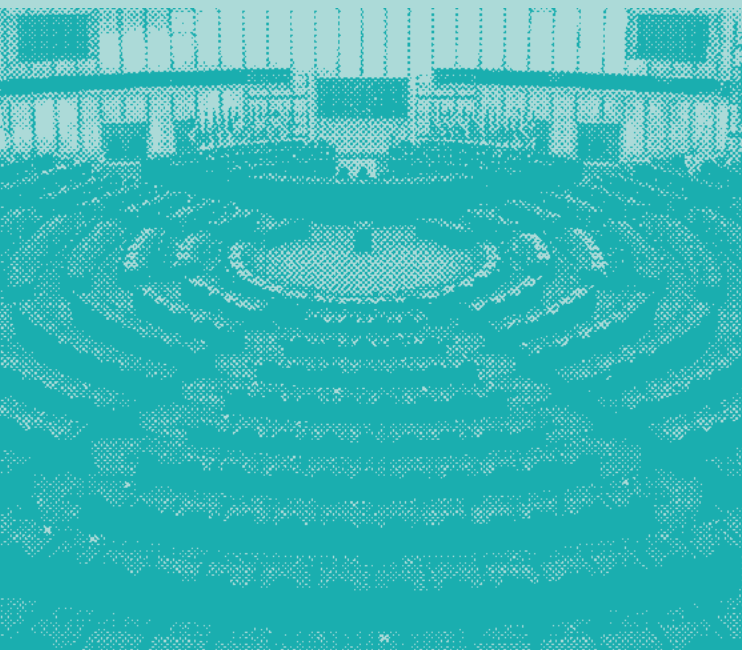


Europa: Einheit in Vielfalt

Ob der Urlaub in Frankreich, der Schüleraustausch in Italien oder das Auslandssemester in Spanien: Das vereinte Europa kennt längst keine Landesgrenzen mehr und mit dem Euro in der Tasche lässt sich vielerorts problemlos bezahlen. Dass diese Offenheit viele Herausforderungen mit sich bringt, haben wir in den letzten Jahren beobachten können.

Entstanden aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs ist die Europäische Union zum Symbol einer europäischen Identität mit gemeinsamen Werten geworden. Europa betrifft uns alle! Doch wie ist es überhaupt zur Europäischen Union gekommen? Wie funktioniert die EU und wie wird sie sich in den nächsten Jahren verändern? Welchen Einfluss haben der Brexit, die zunehmenden populistischen Strömungen, die Nachwirkungen der COVID-19 Pandemie und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine in Europa auf unser Miteinander?

In unseren Seminaren zum Themenbereich „Europa“ geben wir einen Einblick in die historische Entwicklung der europäischen Einigung – von den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft bis hin zur Europäischen Union. Wir möchten Aufgaben und Werte der Europäischen Union verstehen, vermeintlichen Vorurteilen auf den Grund gehen und über die Kritik an der EU sprechen.



Europa heißt Grenzen überwinden

Schwerpunkte:

- Exkursionen nach Straßburg oder Brüssel
- Besuch verschiedener europäischer Institutionen, Führungen und Vorträge
- Lebensnaher und aktiver Wissenserwerb in spannenden Planspielen mit ganz unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Planspiele auch als digitales Format möglich
- Mehrtägige Projektstage in der Schule

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule, Exkursionsstätten

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
 angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Europa interaktiv und live erleben



Das Europaparlament in Straßburg

Straßburg nennt sich aus gutem Grunde Europastadt: In ihr spiegelt sich das wechselvolle Verhältnis Deutschlands und Frankreichs ebenso wie die praktizierte Versöhnung der beiden Staaten wider. In Straßburg begegnen sich Geschichte und Gegenwart, kommunale und europäische Politik. In Straßburg wird das Motto der EU „In Vielfalt geeint“ erlebbar.

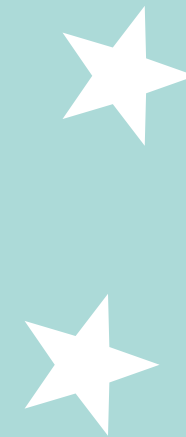
Wir bieten wahlweise drei- bis viertägige Seminare in Straßburg und der Region mit Exkursionen zu ausgewählten Gedenkorten

der europäischen und der städtischen Geschichte an. Wir suchen das Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Europaparlaments, des europäischen Bürgerbeauftragten, des Eurocorps und des Europarats. Wir werfen darüber hinaus einen Blick in die Arbeit grenzüberschreitender Einrichtungen, die beispielhaft die europäische Integration und das Zusammenwachsen einer Region zeigen.

Termin: Sie treffen die Auswahl der Termine und stimmen diese mit uns ab. Je nach Wunsch ergänzen oder vertiefen wir mit unserem Angebot Ihren Unterricht.

Referenten: Unsere Referent/-innen und Moderator/-innen führen seit vielen Jahren erfolgreich Schulveranstaltungen durch und verbinden Expertise mit didaktischem Geschick.

Kontakt: Prof. Dr. Martin Reuber
martin.reuber@kas.de, T +49 2241 / 246 - 4218



Atomium in Brüssel

Wirtschaftskompetenz in der Schule – die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft

Damit unsere Wirtschaft funktionieren kann, benötigt sie verlässliche Spielregeln. Gleichzeitig erfordern globale Phänomene und Megatrends wie Digitalisierung und Welthandel, aber auch Migrationsströme und Klimadebatten, zeitgemäße ökonomische Antworten.

Was hat dies aber mit der Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft zu tun, an der wir uns in Deutschland und inzwischen auch teilweise in der Europäischen Union orientieren? Ist diese Konzeption heute noch aktuell? Welche Lösungen bietet sie für die aktuellen Herausforderungen? Unsere Veranstaltungsformate liefern Antworten – und verbinden dabei die relevanten thematischen Inhaltsfelder mit den sie begleitenden Prozessen. Ziel ist es, nicht allein wirtschaftspolitische Grundlagen zu schulen, sondern auch über das Fach hinausgehend Kompetenzen zum Erfassen, zum Urteilen und zum – verantwortlichen – Handeln zu stärken.

Schwerpunkte:

- Grundverständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft
- Wirtschaft und Wettbewerb in Wechselziehung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung – Rolle des Staates
- Märkte und Menschen – Wirtschaftsordnungen und Menschenwürde
- Energie-, Umwelt- und Klimapolitik als Faktor ökonomischen Denkens und Handelns
- Einkommen, Vermögen und Fragen sozialer Teilhabe (z. B. unter dem Fokus Mietmarkt)
- Die ökonomische Bedeutung der Europäischen Union und der europäischen Einigung, Globalisierung, Freihandel, internationale Finanzmärkte und Digitalisierung
- Stadt – Land. Wie können ökonomische und soziale Teilhabe in der Fläche ermöglicht werden?

Projektstage, Planspiele, Exkursionen:

Wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen und Zielen, um interaktiv Kompetenz und Wissen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

Kontakt: Dr. Georg Schneider
georg.schneider@kas.de, T +49 2241 / 246-2372



Wirtschaft erklärt an den Hotspots wirtschaftspolitischer Entscheidungen in Deutschland und Europa

- Exkursionen zu Wirtschaftszentren in Deutschland und auf europäischer Ebene
- Besuch von Behörden, Forschungseinrichtungen und privatwirtschaftlichen Unternehmen
- Digitales Planspiel Soziale Marktwirtschaft

Beispiele

- Regeln, um die Freiheit zu bewahren?
Grundlagen der Ordnungspolitik – Exkursionen nach Bonn und Köln, alternativ Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt a. M.
- Wirtschaft – alles eine Frage des Gelds?
Finanzwirtschaft vor Ort; Besuch des Finanzzentrums Frankfurt a. M.
- Energieversorgung und Klimaschutz z. B. bei Aachen oder Köln mit Exkursion in den Tagebau
- Außenhandel in Hamburg oder mit Exkursion nach Duisburg, Frankfurt a. M. oder Rotterdam
- Gemeinsamer Wirtschaftsraum Europa mit Exkursion nach Brüssel
- Wirtschaft vor der eigenen Haustür zwischen Regional- und Weltpolitik z. B. in Köln oder im Münsterland
- Wie „sozial“ ist die Soziale Marktwirtschaft heute? Besichtigungen am jeweiligen Seminarort
- Geist und Kommerz? Medienwirtschaft und Kunstmarkt. Exkursionen nach Köln oder Düsseldorf
- Nachhaltigkeitstage – je nach Wunsch mit Exkursion und/oder Planspiel

Kontakt: Dr. Georg Schneider
georg.schneider@kas.de, T +49 2241 / 246-2372

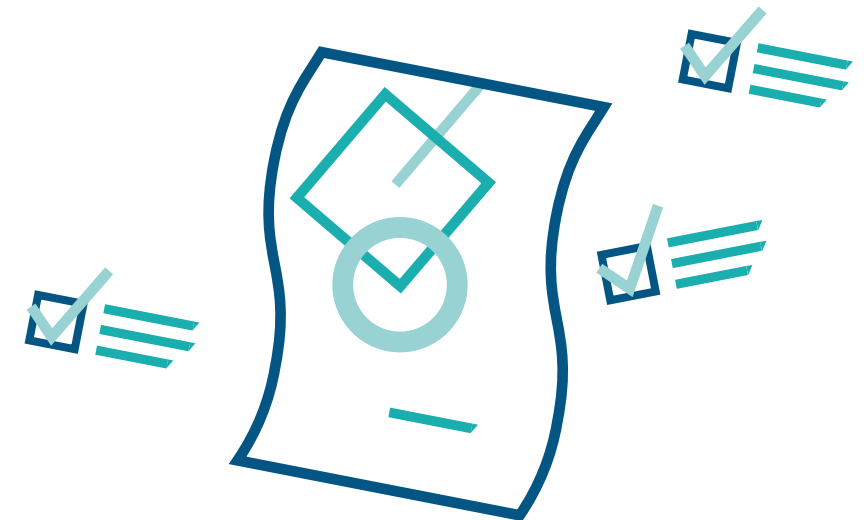
„Wir wählen die Freiheit“ – Wie der Rechtsstaat meine Grundrechte schützt

Die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen ist eines der zentralen Merkmale unserer freiheitlichen Demokratie. Doch was wäre, wenn die gewählte Regierung ihre Macht gegen das eigene Volk richtet? Wäre es in unserer Demokratie denkbar, dass sie sich gegen die eigenen Bürgerinnen und Bürger wendet?

Nein – denn genau davor schützen uns in Deutschland Rechtsstaat und Grundrechte.

Doch was bedeutet Rechtsstaat überhaupt? Welche Grundrechte habe ich? Wie funktionieren Grundrechte und gelten sie auch im Netz?

Diesen Fragen wollen wir in einem interaktiven Seminar gemeinsam nachgehen. Ziel ist aufzuzeigen, welche Bedeutung der Rechtsstaat für eine effektive und bürgernahe Demokratie hat. Auch werden einzelne Grundrechte und ihre Funktionsweise im Mittelpunkt des Seminars stehen.



Schwerpunkte:

- Grundlagen des Vertrauens in staatliches Handeln
- Grundrechtssystematik
- Workshop mit verschiedenen Grundrechtsszenarien
- Kommunikationsgrundrechte international

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 sowie Auszubildende
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der Schule oder im Unternehmen

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-6

Klima schützen – Kompromisse schmieden: (k)ein Widerspruch

Planspiel Green New Deal

Politische Kompromisse, so die Fridays for Future-Bewegung, schaden dem Klima. Wissenschaft an die Macht, Handeln statt Verhandeln: politische Vision oder doch nur eine Illusion? Findet es selbst heraus. Wir simulieren in einem Präsenz- oder Online-Planspiel die europäische Antwort („Green New Deal“) auf den Klimawandel. Es ist eure Entscheidung: Welche Strategie bringt uns dem Ziel, die Erderwärmung zu begrenzen, näher und wie schnell? 78 Prozent der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gaben dem Planspiel die Höchstnote „sehr gut“, 89 Prozent fanden das Niveau „genau richtig“. Und was hat den Schülerinnen und Schülern – nach eigenen Aussagen – am besten gefallen? „Die Verhandlungen miteinander und die interessante Diskussion“, der „Einblick in die Entscheidungsprozesse“, „viel Gruppenarbeit, genügend Raum für Fragen“, der „respektvolle und differenzierte Austausch“.

Ihr wollt mehr über das Planspiel erfahren?



Für wen? Für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Flexible Terminwahl in Abstimmung mit uns
Dauer? Flexibel konfigurierbar. Als Präsenzveranstaltung zwischen drei und sechs Zeitstunden, als Online-Veranstaltung mit 90–120 Minuten an ein bis drei Tagen, morgens oder abends
Wo? Vor Ort in der Schule oder Online am Tablet/Smartphone/ Laptop/PC
Kontakt: Martin Reuber
 martin.reuber@kas.de, T +49 2241 / 246 42-18

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheiden im Stadtrat

Ihr habt euch schon oft gefragt, wer eigentlich die Politik in eurer Gemeinde macht? Wo und wie man Kommunalpolitik aktiv mitgestalten kann? Wie wichtig ist Kommunalpolitik eigentlich? Dann ist dieses interaktive Planspiel genau das Richtige. Denn hier werdet ihr selbst zu Vertreterinnen und Vertretern im Stadtrat! Gemeinsam wollen wir die Strukturen und Prozesse der Kommunalpolitik kennenlernen und ein Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene stärken. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Gewaltenteilung, den Strukturen und Aufgaben der kommunalen Gremien und erhalten spannende Einblicke in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung. Welche Rolle spielen die Medien in der Kommunalpolitik und wie sind Medien und Politik überhaupt miteinander verbunden? Das und vieles mehr werden wir spielerisch erfahren.

Schwerpunkte:

- Lebensnahes Lernen in Plan- und Rollenspielen
- Spielerisches Training von Argumentations- und Diskussionskompetenzen
- Spannende Einblicke in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse
- Arbeit in Modulen (Einarbeitung, Simulation, Auswertung)
- Individuelle Wahl der Themenschwerpunkte

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule; Auch als digitales Format möglich
Kontakt: Angela Meuter-Schneider
 angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-6

Workshop: Schülerdemonstration gegen Rassismus

Für die eigene Meinung auf die Straße gehen? Sich stark machen für Andere? Sein Missfallen zum Ausdruck bringen? Wie lassen sich Schülerinnen und Schüler motivieren, sich für ihre Meinung stark zu machen?

Millionen von Menschen demonstrieren jedes Jahr. Doch wie lässt sich dieses Grundrecht für Schülerinnen und Schüler erfahrbar machen? Wie lassen sich junge Menschen motivieren, sich über die Grenzen des eigenen Klassenraumes oder des Schulgeländes hinweg für ihre Meinung stark zu machen? Wofür darf man eigentlich demonstrieren? Welche Vorgaben gibt es? Wie soll man das alles planen?

In einem Workshop organisieren und planen junge Erwachsene unter Anleitung und mit Hilfe eines Methodenkoffers ihre eigene Demonstration gegen Rassismus.

Der Workshop stellt diesen Methodenkoffer, der an die Themen Fremdenhass und Toleranz angelegt ist, vor. Wir erleben, wie Unterricht den Klassenraum verlässt und Grundrechte aktiv wahrgenommen werden. Dabei werden sowohl das Fachwissen erweitert als auch Kompetenzen wie Projektmanagement und Teamfähigkeit geübt.

Der Methodenkoffer kann im Anschluss des Workshops leihweise in der Schule verbleiben, um eine eigene Demonstration gegen Rassismus zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Was besagt das Grundrecht der Versammlungsfreiheit?
- Welche Bedeutung hat die Meinungsfreiheit in einer Demokratie?
- Wie organisiere ich eine Demonstration und welche Vorgaben habe ich?

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Malte Bock

malte.bock@kas.de, T+49 231/108 7777-6



Israel – Vergangenheit und Zukunft

Der Workshop dient der Vermittlung eines zeitgenössischen Bilds einer multiethnischen israelischen Gesellschaft jenseits medialer Schlagzeilen. Ein ganzheitlicher Einblick in die israelische Gegenwart eröffnet eine differenzierte Betrachtung von Geschichte, kultureller Vielfalt und – nicht zuletzt – von der Rolle der Religion in Israel. Als „moderierter Arbeitskreis“ werden in dem Workshop die Teilnehmenden aktiv in den Prozess integriert, Kommunikationsprozesse sollen bewusst in Gang gesetzt werden.

Der Workshop eignet sich für kleine Gruppen von bestenfalls 15 Personen, um den gewünschten Lerneffekt hervorzubringen.

Seminar

Schwerpunkte:

- Erarbeitung der israelischen Gegenwartskultur unter Einbeziehung von Geschichte, Religion, Wirtschaft und Gesellschaft
- Sensibilisierung für den Nahost-Konflikt
- Besuch einer jüdischen Einrichtung vor Ort (Synagoge o. Ä.)
- Als Vorbereitungsseminar im Vorfeld eines Austauschprogramms geeignet

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Beate Kaiser

beate.kaiser@kas.de, T +49 231/108 77 77-5

MitReden

- 50 ___ DigitalAkademie – Klicken! Lernen! Wissen!
- 53 ___ #Medienkompetenz
- 56 ___ Stark gegen Extremismus
- 59 ___ „Respekt!“ mit Marius Jung
- 60 ___ „Klare Kante!“ – Manipulative Rhetorik
- 61 ___ Rassismus und Antisemitismus
- 62 ___ Zivilcourage stärken
- 65 ___ Ideenwerkstatt „Unsere Welt von morgen“
- 66 ___ „Grüne Gentechnik“ – Planspiel
- 68 ___ Erinnerungen aus dem Jahr 2043 –
Unsere Zukunftsworkshops
- 70 ___ Miteinander Reden – Wertedialog mit GermanDream

Aufstehen und etwas bewegen

Das ist oft leichter gesagt als getan. Aber nur wer argumentiert und mitdiskutiert, kann etwas verändern. Unsere Seminare zum MitReden zeigen, wie wir unsere Argumente richtig positionieren können.

Unser Bildungsangebot zur Medienkompetenz eröffnet neue Blickwinkel auf die Welt von Onlinenachrichten, Instagram und Co. Gemeinsam entwirren wir die Verbindungen zwischen Politik und Medien und entwickeln uns zu echten Kommunikationsprofis. Außerdem arbeitet ihr kreativ an eigenen Kampagnen und Formaten. Wir zeigen in interaktiven Seminaren, wie ihr rechte Parolen durch gelungene Gegenargumente entkräftet und euch nur mit Worten gegen Extremismus stark macht. Kompetent kommunizieren bedeutet jedoch nicht nur, andere zu überzeugen, sondern auch kritisch mit sogenannten „Wahrheiten“ und Stammtischparolen umzugehen.

Haben wir euer Interesse geweckt?
Dann Termin vereinbaren und MitReden!

DigitalAkademie – Klicken! Lernen! Wissen!

Soziale Medien sind der Treibstoff moderner Kommunikation. Die Möglichkeiten, Botschaften über das Netz zu verbreiten werden immer vielfältiger. Damit ihr den Durchblick in der digitalen Welt behaltet, gibt es die SchülerAkademien der Konrad-Adenauer-Stiftung.

SchülerAkademien

Welche Chancen bringt der technologische Wandel mit sich? Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Was könnt ihr gegen Hass im Netz tun? Wie schützt ihr euch und andere vor Extremismus im Netz? Wie geht ihr sicher mit den eigenen Daten um? In unseren mehrtägigen DigitalAkademien sensibilisieren wir euch für den cleveren Umgang mit verschiedenen Social Media Plattformen.

Darüber hinaus könnt ihr eigene Ideen an uns herantragen und wir veranstalten eine DigitalAkademie zu Themen, die euch interessieren. Entwickelt eure eigenen TikToks, Instastories, YouTube-Videos, Snaps und 3D-Filme mit jungen Journalistinnen und Journalisten und Influencern. Und damit nicht genug: Neben wichtiger Medienkompetenz erhaltet ihr Einblicke in verschiedene Berufsfelder der Branche. Die einzigartige Mischung aus Medienkompetenz-Training und praxisnahem Lernen macht die DigitalAkademie zu etwas ganz Besonderem.



 facebook.de/digitalakademie

 @digitalakademie

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 10
Wann? Termin auf Anfrage (drei Schultage)
Wo? Vor Ort an der jeweiligen Schule

LehrerAkademien

Sie sind Lehrkraft und wollen sich im Bereich Digitalisierung weiterbilden? Von der digitalen Selbstorganisation über den Einsatz digitaler Lern- und Lehrmethoden im Unterricht bis hin zur digitalen Ausrichtung der ganzen Schule stehen wir Ihnen zur Seite.

Hierbei stellen wir Ihnen drei Wahlvorträge aus fünf Schwerpunktthemen zur Verfügung, die von ausgewählten Pädagoginnen und Pädagogen praxisnah vermittelt werden. Die Palette reicht von Überblicksvorträgen zu kreativen Möglichkeiten digitalen Lehrens und Lernens über Coding im Unterricht bis zur Förderung sprachlicher Kreativität durch digitale Hilfsmittel und deckt somit nahezu die gesamte Palette des Lehralltags ab. Aus diesen praktischen Elementen entwickeln sich im Idealfall Ideen und Maßnahmen, die die digitale Transformation der jeweiligen Schule entscheidend unterstützen und voranbringen.

Sollte eine Fortbildung für Ihr komplettes Kollegium nicht möglich sein, können Sie verschiedenste Themen in digitaler Form bei uns erleben. In unseren Online-Lehrerfortbildungsreihen werden wir vor allem die Felder digitale Didaktik sowie digitale Schul- und Unterrichtsorganisation behandeln. Näheres dazu finden Sie unter:

kas.de/de/web/digitalakademie

Für wen? Ganze Kollegien weiterführender Schulen
Wann? Termin auf Anfrage (Dauer: ein Fortbildungstag)
Wo? Vor Ort an der jeweiligen Schule

Kontakte: Frank Windeck
frank.windeck@kas.de, T +49 2241/246-2314
Carolin Unger
carolin.unger@kas.de, T +49 2241/246-2327



Hinweis: Für einzelne Lehrkräfte bietet die Digital-Akademie auch immer wieder kurze Online-Fortbildungsmodule im Bereich der digitalen Lehre an. Das Angebot der DigitalAkademie reicht von der Einführung in die wichtigsten Schulplattformvarianten über Fragen zum Datenschutz bis zu Kursen zu Videokonferenzsystemen für den Fernunterricht.

#Medienkompetenz

Statt um 20 Uhr die Tagesschau vor dem Fernseher zu schauen, seid ihr über die App und soziale Medien immer up to date? Wie wir Medien nutzen, hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Auch für die Politik sind die Medien unabdingbar – und andersherum. Doch warum spricht man von den Medien als vierte Gewalt im Staat? Was ist politische Kommunikation und wie funktioniert sie? Und wer spielt alles mit im World Wide Web?

In unseren Seminaren „#Medienkompetenz“ möchten wir mit euch über die Gefahren und Chancen des Internets diskutieren und uns fragen: Wie sicher ist surfen, chatten und twittern? Wie finde ich seriöse Nachrichten auf den Kanälen, in denen ich unterwegs bin? Wir möchten gemeinsam mit euch Strategien zum Schutz eurer Daten erarbeiten – aber auch selbst aktiv werden. Ob eigenes Nachrichtenformat oder Online-Kampagne zur Bundestagswahl – hier seid ihr gefragt.

Wie wird Politik vor meiner Haustür hörbar? Wie kann ich Teil einer Bewegung werden, indem ich mich online vernetze? Und was haben Medien eigentlich mit mir und meinem Leben zu tun?

In unseren Seminaren geht es um euch und eure Medien.



Umgang mit sozialen Medien

Chatten, teilen, informieren und austauschen: Das alles geht mit sozialen Medien. Dass es auch Gefahren in sozialen Netzwerken gibt, ist schon lange kein Geheimnis mehr – trotzdem können soziale Medien sehr hilfreich sein. Wichtig dafür: der richtige Umgang. Denn wer die Gefahren kennt, bewegt sich sicher durch die sozialen Medien. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, was es zu beachten gibt und wie sie sich gegen Cybermobbing und Hate Speech durchsetzen. Was sollten sie beim Posten beachten? Und wer ist eigentlich mit welchem Ziel in sozialen Medien unterwegs? Gleichzeitig können die Jugendlichen selbst ausprobieren, wie sie die Potenziale der Plattformen nutzen können. Das Seminar besteht aus einem eintägigen Grundmodul, in dem die Grundzüge vermittelt werden. Am zweiten Tag kann aus zwei Modulen gewählt werden.

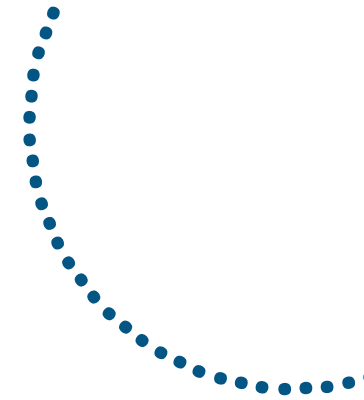


Modul 1:

SCHWERPUNKTE:

Vertiefung der Gefahren

- Umgang mit Fake News
- Umgang mit Cybermobbing und Hate Speech
- Extremismus im Netz



Modul 2:

SCHWERPUNKTE:

Social Media:

Wie nutze ich die Potenziale?

- Mini-Redaktionsprojekt
- Produktion eines eigenen Medieninhalts (z. B. Podcast) zu einem gewünschten Thema
- Begleitung des Podcasts durch Social-Media-Redaktionen (Instagram, Facebook, Twitter etc.)

- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10, maximal 15 Teilnehmende; Größere Gruppen wenden sich bitte an die Digital-Akademie (Angebote hierzu finden Sie ab Seite 52)
- Wann?** Termin auf Anfrage
- Wo?** Vor Ort in der jeweiligen Schule
- Kontakt:** Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Stark gegen Extremismus

Auch über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist Extremismus noch und wieder Thema in Deutschland. Doch was ist Extremismus eigentlich genau?

Wir blicken dabei ins Netz: Spätestens mit der Identitären Bewegung zeigt sich, wie sich extremistische Parolen durch professionell geschnittene Videos und die sozialen Medien verbreiten. Welche Risiken birgt das Netz? Wie entlarvt man Hetz- und Hassparolen und, noch viel wichtiger, was kann man dagegen tun?

Unsere Trainings machen euch stark gegen extremistische Propaganda. Getreu dem Motto „Schau nicht weg, sondern rede mit!“ geben wir hilfreiche Tipps.

Welche Schwerpunkte wollt ihr setzen? In unserem Seminar könnt ihr für den zweiten Tag eines von vier Wahlmodulen auswählen und ein Thema vertiefen. Das Wahlmodul muss bei der Buchung angegeben werden.

GEGEN XTREM



Tag 1

SCHWERPUNKTE:

Was ist Extremismus?

- Wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Extremismus
- Spannende Workshops zu Initiativen und Songtexten gegen Extremismus
- Fallbeispiele

Wie entkommt man dem extremistischen Milieu?

- Besuch von Aussteigern aus verschiedenen extremistischen Milieus
- Offene Gespräche und Diskussion mit Betroffenen

Tag 2

WAHLMODULE

Jung und hip?

Die Gefahr der Identitären Bewegung

- Einblicke in die Funktionsweise der Identitären Bewegung
- Workshops zum Thema „Kontern im Netz“
- Arbeit mit Videos und Social-Media-Inhalten

Propaganda 2.0:

Was tun gegen Propaganda im Netz?

- Was ist Propaganda?
- Arbeit an Fallbeispielen
- Auf Propaganda reagieren

Islamismus

- Differenzierung Islam und Islamismus
- Sprache und Narrative der Szene
- Islamismus im Internet

Antisemitismus im Alltag

- Sensibilisierung für antisemitische Ressentiments
- Antisemitismus erkennen und dagegenhalten
- Antisemitismus in der Musik

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 (ca. 20-25 Personen)

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de
T +49 211/836 80 56-6



„Respekt!“

Projektreihe mit dem Kabarettisten Marius Jung

Alltagsrassismus, Diskriminierung und/oder respektloser Umgang miteinander gehören in Ihrer Schule zum Alltag und Sie wollen aktiv werden?

Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern diskutiert Marius Jung in seinem Projekt „Respekt!“ hierzu verschiedene Aspekte: Wodurch zeichnet sich Diskriminierung aus und wie äußert sie sich? Was bedeutet Rassismus für unser Gesellschaft? Wie fühlt sich Alltagsdiskriminierung für die Betroffenen an? Wie gestaltet sich wertschätzende Kommunikation?

Schwerpunkte:

- Alltagsrassismus
- Diskriminierung
- Respektvoller Umgang
- Wertschätzende Kommunikation

In Kombination mit Workshops zu den Themen „Mobbing“, „Zivilcourage“, „Rassismus“ und „Populismus“ buchbar.



Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 sowie Auszubildende

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der Schule oder als Online-Workshop

Kontakt: Simone Gerhards
simone.gerhards@kas.de, T+49 221 / 836 80 56-2

„Klare Kante!“ – Manipulative Rhetorik: Populismus und andere Übergriffe erkennen, verstehen und kontern

Jede freie Entscheidung, politisch wie privat, basiert auf der Fähigkeit, die eigene Freiheit zu erkennen, zu verstehen und gegen unfaire Einflussnahme zu verteidigen. Ob man sich gegen einen toxischen Ex-Freund, Bullying oder Ungerechtigkeit in der Schule oder einen populistischen Politiker wehren muss, ist dabei prinzipiell egal: Die Tricks, mit denen die eigene (Denk-)Freiheit eingeschränkt werden soll, sind die gleichen.

In diesem interaktiv geprägten Seminar geht es darum, populistische, extremistische und radikale Diskurse (What if I told you: Das ist alles das Gleiche, nur in verschiedenen Tarnanzügen!) im politischen Diskurs zu erkennen, zu verstehen und zu kontern. Denn es handelt sich eben nicht um etwas, das irgendwie im Bundestag passiert, sondern um etwas, dessen Wurzeln in unser tägliches Miteinander greifen und deshalb so wirkmächtig und anschlussfähig ist: Als den Versuch, das Vielfältige in eine Einförmigkeit zu zwingen.

Wie Populisten (und toxische „Freundinnen“, übergriffige Exfreunde, hyperautoritäre Eltern...) sowas machen, was man dagegen tun kann und wie man dabei gesund bleibt, kannst du hier lernen. Zu Wort kommen diverse Philosophen, Marvel-Superschurken, große und kleine Politiker, Katniss Aberdeen, Asterix, Billie Eilish, Barack Obama (...) und, gelegentlich, der Referent. Vorsicht: Humor dringend erforderlich!

Schwerpunkte:

- Populismus: Was ist das eigentlich und was hat das mit mir zu tun?
- Analyse tagesaktueller populistischer Redebeiträge des öffentlichen Lebens
- Gegen Hate Speech und Diskriminierung sprechen, agieren, Triumphe einfahren lernen
- Wofür sind wir eigentlich, wenn wir gegen Populismus sind, und (Spoiler!) warum haben wir recht?

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Rassismus im Alltag kompetent begegnen

Schwerpunkte:

- Rassismus im Alltag erkennen
- Grenzen aufzeigen, Strategien zum Umgang mit Stammtischparolen entwickeln
- Praktische Auseinandersetzung anhand von Alltagssituationen
- Bin ich rassistisch? Schulung zur politisch korrekten Kommunikation

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Antisemitismus heute: Was hat das mit mir und meinem Leben zu tun?

Schwerpunkte:

- Rückblick in die Vergangenheit: jüdisches Leben vor 1933
- Rundgang durch das EL-DE-Haus
- Sensibilisierung für Antisemitismus im Alltag
- Strategien gegen Antisemitismus
- Filmvorführung „Wiederaufbau einer Nation“
- Bezüge zu aktuellen Geschehnissen und Konflikten sichtbar machen
- Blick über den „eigenen Tellerrand“ werfen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

„Zivilcourage stärken“ – gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Mobbing in Schulen und im Netz

Rheinländer sind fröhlich und Franzosen essen nur Baguette? Was sind Klischees, Stereotype oder Vorurteile? Worin besteht der Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus?

Und was hat das alles mit Mobbing und Cybermobbing zu tun?

Kommt es aufgrund gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu Mobbing mit Beschimpfungen, Drohungen, körperlichen Übergriffen und psychischer Gewalt, sind Hilflosigkeit, Einsamkeit und Angst ständige Begleiter der Opfer.

In diesem Seminar möchten wir euch zeigen und mit euch diskutieren, was Mobbing, Diskriminierung, Rassismus und andere Formen von Gewalt für Folgen haben und was jede und jeder Einzelne dagegen unternehmen kann. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um sich und andere frühzeitig dafür zu sensibilisieren und zu schützen. Gestärkt wird vor allem die Zivilcourage, was bedeutet, sich für seine Mitmenschen einzusetzen.

Seminar Schwerpunkte:

- Hintergrundwissen zu den Themen „(Cyber-)Mobbing“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“, wie Rassismus, Antisemitismus u. a.
- Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen
- Plan- und Rollenspiele
- Methoden des Konfliktmanagements und Anti-Gewalttrainings umsetzen lernen

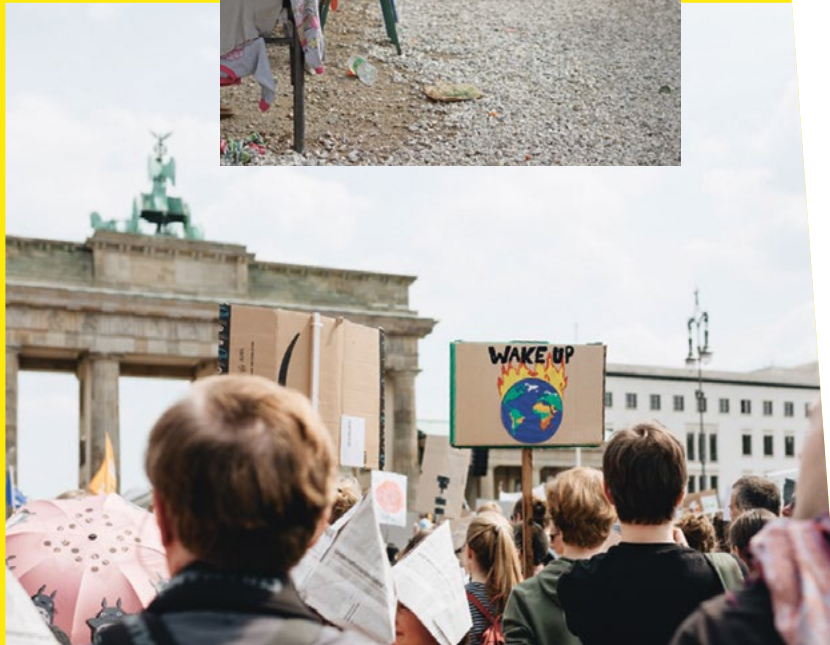
Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6





Ideenwerkstatt „Unsere Welt von morgen“

Wie kann, wie soll unsere Welt von morgen aussehen? Eine Frage, die zunehmend aktueller und dringlicher erscheint.

Blickt man auf die COVID-19-Pandemie, die Fridays for Future Bewegung, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die anhaltenden Fluchtbewegungen Richtung Europa werden Themen wie Generationengerechtigkeit, Flucht und Migration, Frieden in Europa aber auch Umwelt- und Klimapolitik sowie Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger für junge Menschen. Dabei spielen Digitalisierung, Sicherheit und Globalisierung eine entscheidende Rolle bei der Beantwortung der Frage, wie unsere Welt von morgen aussehen soll.

Habt ihr Lust, euch kreativ zu euren Themen auszutauschen? Wir verzichten hier auf klassische Vorträge und Seminarstrukturen. Uns sind eure Erfahrungen und Wünsche wichtig, eure Ideen stehen im Vordergrund.

Schwerpunkte:

- Umwelt- und Klimapolitik
- Globalisierung und ihre Folgen (Lieferketten, Entlohnung etc.)
- Flucht und Migration/Integration
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Generationengerechtigkeit & Partizipation
- Sicherheit in Europa

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage, als zweitägiger Workshop oder als Projektwoche möglich

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Grüne Gentechnik: Heilsbringer oder Teufelszeug? (Online-)Planspiel

Im fiktiven Land Fontanien ist die Landwirtschaft, bedingt durch die globale Erderwärmung, immer stärker von extremen Wetterphänomenen betroffen. Auch ein zunehmender Rückgang der Biodiversität führt zu relevanten Veränderungen in der landesweiten Agrarindustrie.

Durch diese massiven Änderungen wird die grundlegende Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln vor eine Herausforderung gestellt. Zeitgleich eröffnen neue Verfahren in der Gentechnik, wie z. B. das Genome Editing, neue Möglichkeiten in Züchtung und Anbau neuer Pflanzentypen.

U. a. erhoffen sich fontanische Wissenschaftler Verbesserungen durch den Einsatz der Bohne „Futura 3.7“. Für die Landwirtschaft ist der Anbau dieser neuen Bohnensorte interessant, da es durch den Rückgang der Niederschläge zunehmend zu Ernteausfällen kommt. Allerdings wird der Einsatz von gentechnisch veränderten Pflanzen in der Bevölkerung sehr skeptisch gesehen.

Im Parlament soll nun ein Antrag zu grüner Gentechnik diskutiert werden. Konkret geht es um die Zulassung der Bohne „Futura 3.7“, sowie um eine generelle Veränderung des bundesweiten Rechtsrahmens.

Kompetenzgewinn

- Wissen: Grüne Gentechnik, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgenabschätzung, Regierungsberatung
- Fertigkeiten: Verhandeln, Perspektivwechsel, Kooperation und Teamwork, Kompromissfindung

Für wen? Jugendliche ab 16 Jahren, junge Erwachsene
Gruppengröße 10–30 Teilnehmende

Wie lange? Online ca. 3 Zeitstunden; vor Ort ca. 5 Zeitstunden
Auch als digitales Format möglich

Methode (Online-) Planspiel

Planspiele sind eine handlungsorientierte Methode für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Die Teilnehmenden übernehmen Rollen, deren Interessen sie vertreten müssen. Das spielerische Erschließen von Zusammenhängen führt zu einem nachhaltigen Lernerfolg – und macht Spaß. Die Besonderheit am Online-Planspiel: Die Teilnehmenden befinden sich in einer virtuellen Umgebung auf der Plattform Senaryon und verhandeln im Wechsel dort und über eine Videokonferenz-Software. Die Teilnehmenden dürfen sich dabei nicht in einem Raum befinden.

Ablauf

30 Minuten: Eröffnung Workshop

- Technikcheck, Begrüßung und Vorstellung
- Zielsetzung, Dauer und Ablauf
- Kurzvorstellung Planspiel-Szenario, Akteurgruppen, Aufbau und Aufgaben, Rollenverteilung

120 Minuten: Online Planspiel

„Grüne Gentechnik: Heilsbringer oder Teufelszeug?“

- Lese- und Video-Phase (Senaryon): Einstieg in Thema, Rolle und Positionen mittels Lektüre und Video
- Positionierung (Senaryon und Video): Fraktionen tauchen sich per Chat über ihre Positionen aus, gleichzeitig Regierungsaustausch
- Verhandlungen in Ausschüssen: Abgeordnete kommen in zwei Ausschüssen zusammen und verhandeln parallel über den vorliegenden Gesetzentwurf, Abstimmung mit einfacher Mehrheit

30 Minuten: Auswertung Online-Planspiel

- Reflexion der eigenen Erfahrung und des Spielverlaufs
- Übertragung des Erlebten auf die Realität
- Überlegung: Wie würde es jetzt weitergehen? Eigene Positionierung zum Thema
- Spielkritik
- Evaluation Workshop und Verabschiedung

Bei der Vor-Ort-Variante wird das Planspiel um weitere interaktive Module in der Vor- und Nachbereitung ergänzt.

Online: Technische Voraussetzungen

- PC oder Laptop mit Internetanschluss, nurnotfalls über Handy
- Headset und Webcam
- Zugang zur Videokonferenz-Software

Die Online-Planspielplattform wird über einen Browser über games.senaryon.de aufgerufen.

Vor Ort: Raumbedarf

- Ein Raum, groß genug für die gesamte Gruppe mit PC und Projektor bzw. Whiteboard.
- Ein weiterer Raum, groß genug für die Hälfte der Gruppe (möglichst nah gelegen)

umgesetzt von:

planpolitik

Kontakt: William Dissoubray, dissoubray@planpolitik.de
Angela Meuter-Schneider, angela.meuter-schneider@kas.de,
T +49 211/836 80 56-6

Erinnerungen aus dem Jahr 2043 – Unsere Zukunftsworkshops

Was haben sich Menschen im Jahr 2000 wohl gedacht, wie die Welt heute aussehen wird? Ob sie mit einem brutalen Überfall Russlands auf die Ukraine gerechnet hätten? Oder, dass wir aufgrund einer Pandemie Masken in Bus und Bahn tragen müssen? Die Antwort darauf dürfte in den meisten Fällen ein klares Nein gewesen sein.

Aber ist es möglich, zumindest teilweise zu erahnen, wie die Welt in zwanzig Jahren aussehen wird? Eines ist sicher: Die Zukunft wird nicht einfach die Verlängerung der Gegenwart, sondern komplett anders sein.

Gemeinsam reisen wir in das Jahr 2043. Ihr könnt zwischen vier aktuellen gesellschafts-politischen Themen auswählen, die unser Zusammenleben in den nächsten Jahren nachhaltig prägen dürften: Populismus, Verschwörungsdenken, Migration oder europäische Integration. Nach einer inhaltlichen Einführung in das gewählte Thema erspäht ihr dazu vier mögliche „Zukünfte“ und werdet zu

Autoren Eurer eigenen Zukunftsentwürfe. Auf Plakaten zeichnet ihr Schnappschüsse aus der Zukunft und führt euch in kurzen Theaterstücken gegenseitig vor Augen, wie wir in 20 Jahren leben könnten. Am Ende tauschen wir uns aus, wie wir heute handeln müssten, um künftig in einer lebenswerten Welt zu leben. In diesen zweitägigen Workshops sind eure Meinung und eure Kreativität gefragt!

Im Namen des Volkes? Wie Populismus unser demokratisches Miteinander prägen wird

- Hintergrundwissen zu den Themen Populismus und Demokratie
- Videoanalyse, simulierte Abstimmung über „eure“ Demokratie, Plakatgestaltung und Zeitreisen

Alles eine große Lüge? Wie die Verbreitung von Verschwörungsmythen unsere Demokratie verändern wird

- Hintergrundwissen zu den Themen Verschwörungsdenken und Demokratie
- Videoanalyse, simulierte Abstimmung über „eure“ Demokratie, Plakatgestaltung und Zeitreisen

Immer bunter? Wie sich Migration auf unser gesellschaftliches Zusammenleben auswirken wird

- Hintergrundwissen zu den Themen Migration und Integration
- Standbilder, Wahr-oder-Falsch-Quiz, Plakatgestaltung und Zeitreisen

Vereinigte Staaten von Europa? Wie die europäische Integration unser Leben verändern wird

- Hintergrundwissen zur Europäischen Union
- Länder-Quiz, Reliefspiel zur EU, Plakatgestaltung und Zeitreisen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Wertevermittlung und Politische Bildung auf Augenhöhe

Was Toleranz, Freiheit, Chancengleichheit und Pluralismus – was bedeuten diese Begriffe und wie begegnen wir ihnen in unserem täglichen Leben?

GermanDream ist eine von der Menschenrechtsaktivistin Düzen Tekkal gegründete überparteiliche und unabhängige Bildungsinitiative, die sich für die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten einsetzt. In den Wertedialogen von GermanDream tauschen sich Wertebotschafterinnen und -botschafter mit jungen Menschen aus – vor Ort oder im virtuellen Gespräch: DFB-Nationalspieler Leon Goretzka und Jonathan Tah, Managerin Janina Kugel, Aktivist Gianni Jovanovic und viele mehr begegnen den jungen Personen auf Augenhöhe, hören hin und bieten die richtigen Impulse.

Ziel der GermanDream-Wertedialoge ist es, Jugendlichen die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland zu vermitteln. Mit Unterstützer:innen aus allen großen Parteien – wie Dr. Norbert Lammert und Dr. Wolfgang Schäuble – will GermanDream ein Land voller „German Dreamer“ fördern, in dem alle mitgenommen werden und die gleichen Chancen haben: unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Konfession oder Lebensentwurf.



GermanDream

Die Wertedialoge von GermanDream sind:

- ein Angebot der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit der Bildungsinitiative GermanDream
- schulformübergreifend und finden vor Ort oder virtuell statt
- geeignet für Schüler:innen ab Jahrgangsstufe 7
- für Bildungseinrichtungen ein kostenfreies Angebot
- Austausch auf Augenhöhe und Safe Space
- die Förderung von Demokratieverständnis und das Verbinden von Politischer Bildung mit Wertevermittlung und Emotionen



Rassismus und Populismus entgegnen, Werte erlebbar machen

GermanDream bietet zusätzlich auch virtuelle Workshops für alle Lehrkräfte, Referendar:innen und pädagogisches Fachpersonal zur Fortbildung als Multiplikator:innen für Werte an!



Unsere Kooperation mit GermanDream

Sie haben Interesse? Ansprechpartnerin & Buchung über:
Angela Meuter-Schneider
T +49 (0)211 83 68 05 66 | angela.meuter-schneider@kas.de

MitGestalten

Die Seminare

- 74 ___ KAS-Medienwerkstatt
- 76 ___ Schule vorbei – was denn?
- 77 ___ Workshop zur Berufsorientierung
- 78 ___ Senkrechtstart Karriere
- 80 ___ Angebote in leichter Sprache
- 82 ___ **Let's go, girls – Findet eure Passion und Stimme!**
Mädchenworkshop mit intombi e. V.
- 84 ___ Aktiv im Ehrenamt

Mit einem Ziel vor Augen und der richtigen Motivation ist nichts unmöglich

Soweit die Theorie. Doch was sind meine Stärken?
Und wie kann ich diese am besten für meinen eigenen
(Lebens-)Weg nutzen?

Unsere Workshops zum MitGestalten setzen da an,
wo eure Talente liegen. Unter dem Motto „Senkrechtstart
Karriere“ bieten wir Orientierungshilfen für Studium,
Beruf und Alltag.

In dem Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ geben
wir euch den Einblick und die Hilfe, die ihr braucht,
um den für euch am besten geeigneten Beruf zu finden.
Du bist, wie du sprichst und dich präsentierst!

Mit Rhetoriktrainings und den richtigen Methoden könnt
ihr an der Uni und im Job überzeugen – wir machen euch
fit für die Arbeitswelt.

Für diejenigen, die schon wissen, dass ihr Weg in Richtung
Journalismus gehen wird, bietet die Medienwerkstatt
der Konrad-Adenauer-Stiftung einen ersten Einstieg in
das journalistische und redaktionelle Arbeiten.

Nicht genug? Wer sich einbringen will, ist in unseren
Seminaren zum Thema Ehrenamt oder bei einem der
kommenden JugendpolitikTage genau richtig!

KAS-Medienwerkstatt

Traumberuf Journalismus? Die KAS-Medienwerkstatt bringt dich deinem Berufsziel näher! In mehrtägigen Workshops geben wir dir das Werkzeug an die Hand, das du brauchst: Wie schreibe ich Nachrichten? Worauf kommt es bei einer guten Reportage an? Wie funktionieren Radio und TV? Und welche journalistischen Chancen bietet das Internet?

Zusätzlich lernst du durch Redaktionsbesuche die Medienwelt aus der Nähe kennen. Das Prinzip dabei: Nicht zuhören, sondern machen! Du schreibst mit Hilfe von Medienprofis eigene Texte, produzierst professionelle Radio- und TV-Beiträge oder erstellst einen eigenen Blog. Die Medienwerkstatt ist mit modernster Technik ausgestattet und zeigt dir, wie du auch nach den Kursen eigenständig mit Smartphone, Tablet und Apps journalistisch arbeiten kannst.

In unseren Grundkursen lernst du die Basics des journalistischen Handwerks. Wir vermitteln dir, worauf es bei Porträts und Reportagen ankommt. Du lernst gute Fotos zu schießen und im Interview die richtigen Fragen zu stellen. Auch der Besuch einer großen Redaktion gehört zum Programm.

Die Intensivkurse konzentrieren sich noch stärker auf ein spezifisches Medium wie z. B. TV, Radio oder Online. Häufig arbeiten wir auch mit lokalen Redaktionen an gemeinsamen Projekten.

In unseren digitalen Workshops trainierst du gezielt wichtige Fähigkeiten wie Instagram Storytelling, Videoschnitt, Fotobearbeitung und Moderationstechniken.



Seminarprogramm 2023

Für wen?	Journalistisch Interessierte oder bereits erfahrene Schülerinnen und Schüler zwischen 16 bis 20 Jahren
Wann & Wo?	kas-medienwerkstatt.de
Kosten:	Der Teilnahmebeitrag beträgt für Grund- und Intensivkurse je 60 Euro. Die Konrad-Adenauer-Stiftung übernimmt dabei deine Unterkunft und Verpflegung. Darüber hinaus beteiligt sie sich an deinen Fahrtkosten. Die digitalen Workshops sind kostenlos.



Für Tipps zum Einstieg in den Journalismus, Interviews mit Medienprofis und allen aktuellen Infos – folge uns gleich auf Instagram: [@kasmedienwerkstatt](https://www.instagram.com/kasmedienwerkstatt)

„Schule vorbei – und was dann?“ Fit in Deine Zukunft

Zwei spannende Tage rund um das Thema Entscheidungs-, Studien- und Berufsfindung

Ihr habt heutzutage eine Menge Möglichkeiten, eure Zukunft nach der Schule zu gestalten. Das macht die Entscheidung oft nicht leicht. Genau hier setzt unser Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ an. Setzt euch aktiv mit euch selbst auseinander!

Am ersten Tag könnt ihr wählen: Naturwissenschaften und Medizin, ein geisteswissenschaftlicher Studiengang, ein Studium oder eine Berufsausbildung im Ausland, eine Ausbildung im Bankgewerbe, Berufe in der Politik und dem öffentlichen Dienst oder vielleicht doch ein FSJ – welche Bereiche sprechen dich an? Worüber möchtest du mehr erfahren? Im Praxisteil dieses Tages könnt ihr wählen, ob ihr eure Teamkompetenz unter Beweis stellen wollt oder lieber eure Rhetorik schult und verbessert.

Am zweiten Tag werdet ihr aktiv: Bewerbungstraining, individuelle Persönlichkeitsentwicklung, Entscheidungs- oder Stärkenmanagement – IHR habt die Wahl! Erfahrene Referentinnen und Referenten mit ausgefallenen und interessanten Karriereprofilen informieren durch interaktive Workshops – außerhalb des gewöhnlichen Lehrplans. Wie präsentiere ich überzeugend? Wie treffe ich optimale Entscheidungen und setze für mich die richtigen Prioritäten? Wie nutze ich meine persönlichen Stärken, aber auch Schwächen? Kreativ, anders und intensiv setzt ihr euch mit euren individuellen Fähigkeiten, Interessen, Schwächen und Stärken auseinander und macht euch fit – „Fit für Eure Zukunft“!



Tag 1

Berufsinformation

- Überblick zu verschiedenen Möglichkeiten nach dem Abschluss (Freiwilligendienst, Gap Year etc.)
- Rhetorische Grundlagen oder Übungen zur Teambildung
- Lehrmethoden: Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge
- Bis zu sechs Wahlmodule aus verschiedenen Fachrichtungen können aus einem Pool von 20 Modulen im Voraus ausgewählt werden

Tag 2

„Fit für die Zukunft – entdecke dein Potenzial!“

- Schulungen zur Präsentations- und Methodenkompetenz
- Stärkenmanagement
- Zeitmanagement
- Karrierestyling und „Kleiner Knigge“

SCHWERPUNKTE:

- Möglichkeiten zum Entdecken und Bestimmen des eigenen Potenzials
- Spannende und praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsgruppen:
 - Soziale Berufe
 - Polizei und Wehrdienst
 - Journalismus
 - Lehramtsstudium
 - Ingenieurwissenschaften
 - Naturwissenschaften
 - Studien und Berufsausbildungen im Ausland
 - Freiwilligendienste
- Gruppenarbeiten und Fragerunden mit Experten

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termin auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
 angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Senkrechtstart Karriere

Abschluss in der Tasche – los geht es mit der Karriere! Und plötzlich ist das erste Bewerbungsgespräch da ...

In Bewerbungssituationen zählt der eigene Auftritt mehr als gedacht. Wie wir auf andere wirken, entscheidet nicht nur über Sympathie und Antipathie, sondern auch darüber, wie viel uns zugetraut wird. Ob der Senkrechtstart in die Karriere glückt, ist also auch davon abhängig, ob wir die gängigen Umgangsformen beherrschen und den Dresscode kennen. Lernen, wie man auf andere wirkt, ein Gefühl für die eigene Ausstrahlung bekommen und wissen, welche Anforderungen Gesellschaft und Arbeitswelt an einen stellen – das und vieles mehr erfahrt ihr in unseren Seminaren zum Thema „Senkrechtstart Karriere“. Lasst euch von Profis beraten, lernt, wie einfach es ist, mit der richtigen Kleidung und einem selbstbewussten Auftreten zu punkten, und trainiert, angeleitet durch professionelle Rhetoriktrainer, das richtige Verhalten im Bewerbungsgespräch. Ihr seht: beste Voraussetzungen für einen Senkrechtstart in Job und Beruf!



Der erste Eindruck zählt – Kleidung bewusst einsetzen

Schwerpunkte:

- Individuelle Stilberatung
- Hilfestellungen zur Findung und Unterstreichung der eigenen Individualität
- Handwerkszeug zur strategischen Selbstinszenierung
- Praktische Übungen für ein selbstbewusstes Auftreten
- Informationen zu Karrierestyling und Dresscodes

Für wen?	Schülerinnen und Schüler jeder Schulform ab Jahrgangsstufe 10
Wann?	Termine auf Anfrage
Wo?	Vor Ort in der jeweiligen Schule Auch als digitales Format möglich



Die Marke „Ich“ – Umgangsformen als Karrierefaktor

Schwerpunkte:

- Knigge & Co.: Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick
- Bewerbungstraining: Für ein sicheres Auftreten
- Imagebildung: Eigenes Image erkennen und bewusst einsetzen
- Vorträge und Übungen aus der Praxis
- Exkursion: Business Dinner

Für wen?	Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann?	Termine auf Anfrage
Wo?	Vor Ort in der jeweiligen Schule Auch als digitales Format möglich

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6

Angebote in leichter Sprache

Politik, aber vor allem die Politische Bildung müssen verständlich sein. Genau hier liegt unser Anspruch. Darum bieten wir Seminare und Workshops in leichter Sprache zu verschiedenen Themen an. Unser Ziel: Alle jungen Menschen mit einem Bildungsangebot zu erreichen, welches sich am Wissensstand und an den Fähigkeiten der Teilnehmenden orientiert. Der Fokus hierbei liegt auf verschiedenen Schwerpunktthemen, wie beispielsweise Demokratie und Wirtschaft.

In den Demokratiewerkshops werden die Grundlagen unseres politischen Systems vermittelt. Es geht um Fragen, wie „Warum sollte ich wählen gehen?“, „Was sind Parteien?“, „Welche Aufgaben hat die Bundesregierung?“ oder „Wie funktioniert die Gewaltenteilung?“. Diese und ähnliche Fragen werden niederschwellig mithilfe interaktiver Methoden beantwortet. Zum Thema Wirtschaft bieten wir verschiedene Formate an. Hierbei geht es darum, einen Einblick in wirtschaftliche Themen zu erlangen und Grundlagen der Marktwirtschaft anschaulich und praxisnah vermittelt zu bekommen.

In Workshops und Planspielen beschäftigen wir uns mit dem Thema „Europa“. Leicht verständlich und spielerisch gehen wir der Frage nach, was Europa für jeden Einzelnen bedeutet und welchen Wert ein geeintes Europa für uns und unsere Nachbarn hat. In enger Absprache mit den Lehrkräften oder dem pädagogischen Personal entwickeln wir zielgruppengenaue Angebote für das gewünschte Thema.

Mögliche Themen sind:

- Demokratie
- Wählen gehen
- Europa
- Umgang mit Social Media
- Mobbing / Ausgrenzung
- Wirtschaft



Inklusion *weltweit*

Let's go, girls – Findet eure Passion und Stimme!

Zweitägiges Mädchen-Seminar in Kooperation mit intombi e. V.

Ihre Schülerinnen setzen sich in einem geschützten Raum mit ihren Stärken und Zielen auseinander. Diese Reflexion wird in selbstgeschriebenen Texten festgehalten und in dem Online Magazin von intombi am Ende als Artikel veröffentlicht. Dieser Artikel kann allgemein zugänglich oder passwortgeschützt über einen privaten Zugang abgerufen werden.

Neben verschiedenen sozialpädagogischen und kreativen Übungen erhalten die Teilnehmerinnen Inputs zu den Bereichen Selbstbestimmung, Passion und (kreativem) Schreiben zum eigenen Thema. Die Schülerinnen beschäftigen sich mit den Fragen:

Was ist meine Leidenschaft, mein Traumberuf, meine Passion? Wie lebe ich meine Passion und traue mich, für sie einzustehen? Wie erhebe ich meine Stimme?

Unser Fokus im Workshop sind die Themen, die für die Schülerinnen aktuell wichtig sind – sie entscheiden, worüber sie sprechen und wie sie den Workshop mitgestalten möchten. Dafür benötigen sie keinerlei Vorkenntnisse.

intombi e. V. ist eine vor 13 Jahren in Köln gegründete Mädchenorganisation, die im gemeinnützigen Online Magazin wöchentlich starke weibliche Vorbildervorstellt. Außerdem findet ihr dort Tipps für die eigene selbstbestimmte Zukunft und Berufsmöglichkeiten für junge Frauen (intombi.de).

Schwerpunkte:

- Einstieg in das Thema Selbstbestimmung und eigene Stimme finden
- Was ist meine Passion? Was sind meine Interessen, Werte, Stärken und Ressourcen?
- Wechsel zwischen Kreativ-, Reflexions-, freien Arbeitsphasen und Gruppendiskussionen
- Die eigene Passion formulieren und einen Beitrag in einem Online Magazin für Mädchen und junge Frauen schreiben (kann passwortgeschützt nur für TN zugänglich gemacht werden)
- Do's/Don't's im Internet und Social Media
- Opening Party
- Next Steps

Für wen? Schülerinnen ab Jahrgangsstufe 10
wann? Termine auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der Schule oder auf Anfrage

Kontakt: Angela Meuter-Schneider
 angela.meuter-schneider@kas.de, T +49 211/836 80 56-6



 **intombi**

Dein Engagement – Unsere Zukunft!

Workshops, Seminare und Online-Formate für dein Ehrenamt

Ob im Sportverein, in der Schülervertretung oder beim Umweltschutzbund – Es gibt viele Themen für die du dich interessierst und für die du dich in deiner Freizeit stark machst! Bei uns findest du Angebote, die dich für dein Engagement fit machen. Lerne, wie du ein Projekt planen kannst, wie du gemeinsam mit Anderen das Miteinander vor Ort aktiv gestalten kannst und wie du deinen Einsatz öffentlich wirksam platzierst. Von Fundraising-Workshops bis zum Konfliktmanagement-Training: Die Bedarfe für die ehrenamtliche Praxis sind vielfältig. Du hast Interesse? Du hast Ideen für weitere Formate? Melde dich gerne direkt bei Eva-Maria Hoppe, eva-maria.hoppe@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-42.

Gruppen begleiten und kompetent anleiten

Du bist in Jugendorganisationen aktiv und leitest dort Gruppen an? Du unterstützt bei der Kinderfreizeit in deiner Einrichtung? – Erfahrene Trainer geben dir in diesem 1 ½ tägigen Seminar praktisches Methodenwissen und Strategien zum Umgang mit Konflikten an die Hand.

Dein Engagement in Szene setzen

Dein Projekt leistet einen wichtigen Beitrag! Es ist es wert, dein Engagement in der Öffentlichkeit bekannt zu machen! Ob in den sozialen Medien oder in der Presse: Gemeinsam lernen wir in diesem Seminar, wie du Deine Organisation oder Projekt wirkungsvoll und effektiv in Szene setzt. Gewinne neue Mitstreiter, Spenden und gute Publicity!

Ehrenamt nachhaltig gestalten

Du engagierst dich in einem Verein? Du machst dir Gedanken zu Umwelt und Nachhaltigkeit? In dieser Online-Veranstaltung lernst du von Experten, wie Nachhaltigkeit im Ehrenamt gedacht werden kann. Du tauschst dich mit Gleichgesinnten aus und erarbeitest, wie du die Agenda 2030, die Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen, in deinem Ehrenamt im Blick behalten und umsetzen kannst.

Für wen? Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt ab 16 Jahren.
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule
Auch als digitales Format möglich

Kontakt: Eva-Maria Hoppe
eva-maria.hoppe@kas.de, T +49 211 / 836 80 56-42

Studieren mit KAS-Stipendium

Die Studienförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Möchtest du dich für unsere Gesellschaft aktiv einsetzen und künftig Verantwortung für unsere Demokratie übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig! Mit der Studienförderung möchte die Konrad-Adenauer-Stiftung engagierten jungen Menschen ein erfolgreiches Studium ermöglichen.

Finanzielle Förderung

Wir unterstützen dich im Studium mit einer monatlichen Pauschale von 300 Euro. Dazu kommt die eine finanzielle Förderung, die an die BAföG-Sätze gekoppelt ist und bis zu 809 Euro monatlich betragen kann. Da es sich um ein Stipendium handelt, musst du das Geld nicht zurückzahlen. Auch wenn du im Ausland studieren oder Sprachkursen machen möchtest, unterstützen wir dich finanziell.

Ideelle Förderung

Ein jährlich wechselndes Seminarprogramm ermöglicht dir spannende Einblicke in neue Themen und den Austausch mit anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten. Ob über Politik, Kunst, Nachhaltigkeit oder Technik – im In- und Ausland diskutierst du fachübergreifend und mit Profis über aktuelle Herausforderungen. Gestalte die Zukunft unserer Gesellschaft mit und bring dich ein! Werde Teil der KAS-Gemeinschaft und eines lebendigen Netzwerks! Wir unterstützen dich auf deinem Weg vom Hörsaal bis in die Berufswelt.

Voraussetzungen

Du hast gute Noten, bist aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Du engagierst dich ehrenamtlich – egal ob im Sportverein, der Kirche, politisch oder sozial – und kannst dich mit den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren? Dann bist du bei uns richtig! Besonders, wenn du als erstes in deiner Familie studierst oder eine Migrationsgeschichte hast, traue dich und bewirb dich um ein Stipendium. Bei Fragen helfen wir immer gerne weiter. Alle wichtigen Infos findest hier: kas.de/stipendium

Kontakt: Dr. Stefanie Geiselhardt
stefanie.geiselhardt@kas.de, T +49 30/26 996-3694

Deine Perspektive: #Mitmachen



Mein erster eigener Film ist fast fertig! Wir haben die letzten Tage die ganze Zeit dran gearbeitet und alles selbst gemacht.
Ich freu mich voll auf das Ergebnis!
#DIY #Team #Digitalakademie #mobile-reporting #behindthescenes #KAS #mitgestalten



Waren heute in #Auschwitz und haben ne #Zeitzeugin getroffen. Ihre Geschichte ist echt unfassbar ... kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen, dass das mal Normalität gewesen sein soll. Irgendwie kriegt man ein ganz anderes Gefühl dafür, wenn man das live hört, als es nur in Filmen oder Büchern zu sehen.
#Vergangenheit #hautnah #GegendasVergessen #Erinnerungskultur #Freiheit #Toleranz #mitdenken



Statt Mathe einen Kurs von der #KAS - da will ich mich mal nicht beschweren
Tatsächlich aber ziemlich cool! Wir diskutieren und können selbst an praktischen Beispielen arbeiten. Und es ist echt cool, dass ich mal meine Meinung zu Sachen sagen kann
#meineMeinungzaehlt #work #school #bestpractice #myopinion #mitreden

Journalistische Nachwuchsförderung: Das Journalismus-Stipendium

Du hast Lust, über aktuelle Ereignisse zu berichten, Menschen kennenzulernen und hinter die Kulissen zu blicken? Dann starte in deinen Traumberuf: Journalismus! In der Journalistischen Nachwuchsförderung lernst du bereits während des Studiums alles.

Das Journalismus-Stipendium ermöglicht dir Einblicke in alle Medien-Gattungen. Praktische und theoretische Seminare in ganz Deutschland und im Ausland bereiten dich auf den erfolgreichen Berufseinstieg in den Medien vor. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, findet studienbegleitend in den Semesterferien statt und kann bis zum Abschluss eines weiterführenden Studiums (z. B. Master) beendet werden.

Inhalte der Ausbildung

Du lernst das journalistische Handwerk von der Recherche bis zur Veröffentlichung, diskutierst über ethische Fragen und arbeitest mobil und sicher mit Laptop und Smartphone. Schreib-Training gehört genauso zur Ausbildung wie Audio- und Video-Kurse, ausgestattet mit der jeweils notwendigen modernen Technik. Unterstützt wirst du dabei von Profis aus der Praxis und einem großen Netzwerk. Die Ausbildung wird immer wieder systematisch an die Herausforderungen in der Medienbranche, wie z. B. Datenjournalismus und Storytelling in den sozialen Medien, angepasst



Voraussetzungen

Du hast erste journalistische Erfahrungen, gute Noten und bist ehrenamtlich aktiv? Du kannst dich mit den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren und bist maximal im vierten Semester? Dann bewerbe dich! Das Journalismus-Stipendium umfasst die inhaltlichen Seminare und eine finanzielle Unterstützung. Diese beträgt mindestens 300 Euro monatlich plus bis zu 809 Euro pro Monat, gekoppelt an die BAföG-Sätze. Das Geld musst du nicht zurückzahlen. Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen. Nächster Bewerbungstermin ist der **15. Juli 2023**.

Weitere Informationen:

kas.de/jona

Seminarergebnisse findest du hier:

das-journalismus-stipendium.de

Wir sind auch auf Instagram:

[@das_journalismus_stipendium](https://www.instagram.com/das_journalismus_stipendium)

Kontakt: Ann-Carolinn Specht
anca.specht@kas.de, T +49 30/26 996-3696

Wir über uns: Die Konrad-Adenauer- Stiftung stellt sich vor

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 politischen Bildungsforen und vier Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern.

Die Verlagerung des Hauptsitzes von Sankt Augustin nach Berlin wurde 2019 abgeschlossen. Unsere Sitze sind Berlin und Sankt Augustin bei Bonn. Das Büro Bundesstadt Bonn gewährleistet unsere Präsenz im Rheinland.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich demokratische Bildungsarbeit“ hervor.

National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen. Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen sowohl aus Deutschland als auch aus Mittel und Osteuropa und aus Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell. Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich Demokratische Politik.

Sie finden uns im Internet unter:

kas.de

Die Konrad-Adenauer- Stiftung vor Ort

1. Büro

Bundesstadt Bonn

Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
T +49 2241/246-4407
F +49 2241/246-54407
kas.de/bundesstadt-bonn

Dr. Ulrike Hospes
(Leitung)

Dr. Cedric Bierganns
Dr. J. Christian Koecke
Prof. Dr. Martin Reuber
Dr. Georg Schneider
Dr. Muriel Schmitz
Michael Sieben
Carolin Unger
Frank Windeck
Anne Ehebrecht
Karoline Glock
Tina Jülich
Nicole Katzek
Gabriele Klesz
Katharina Kremser
Martina Sinzig
Bettina Steinhauer
Andrea Stutzbecher-Mühlen

2. Landesbüro

NRW und Regionalbüro Rheinland

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf
T +49 211/836 80 56-0
F +49 211/836 80 56-9
kas.de/rheinland

Simone Gerhards (Leitung)
Teresa Blatt
Eva-Maria Hoppe
Angela Meuter-Schneider
Julia Lebedev-Issa
Monique Ouarzag

3. Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
T +49 231/108 77 77-0
F +49 231/108 77 77-7
kas.de/westfalen

Dr. Andreas Schulze (Leitung)
Malte Bock
Beate Kaiser
Sandra Nolte
Desire Klöter

Politisches Bildungsforum NRW

kas.de/nrw
Dr. Ulrike Hospes
(Leitung)
Joanna Bärhausen



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Das zuständige Regionalbüro/Bildungsforum setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung und übermittelt Ihnen das ausführliche Programm Ihrer Veranstaltung sowie die Zahlungsmodalitäten. Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiter/-innen möglich. Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt. Eine Rechnungsstellung ist nur vor Bezahlung möglich.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Unsere Stornierungsfristen im Einzelnen:

- bis zum 42. Kalendertag (6 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- bis zum 28. Kalendertag (4 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 40 % des Tagungsbeitrags fällig

- bis zum 14. Kalendertag (2 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 60 % des Tagungsbeitrags fällig
- ab dem 13. Kalendertag wird der volle Tagungsbeitrag fällig

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung behält sich Programmänderungen vor.

Bild- und Filmmaterial

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen.

Unterkunft und Verpflegung

Sofern im Programm nicht anders vermerkt, enthält der Teilnahmebeitrag Unterkunft und Verpflegung. Die Unterkunft erfolgt in ausgesuchten Tagungsstätten und Hotels, in der Regel im Einzelzimmer. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Zertifizierung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt das Zertifikat audit berufundfamilie von der beruf- und familie GmbH. Der Politischen Bildung wurde das Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung für die Einführung des Qualitätsmanagements verliehen.

Hinweis zum Datenschutz:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu):

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO Ihre Daten werden dafür erhoben, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können.
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z. B. durch Zugangskont-

rollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.
- aufgrund Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder solche Dienste des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Die personenbezogenen Daten werden bei der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. von den Abteilungen erhoben, verarbeitet und gespeichert, die diese zur Durchführung des Vertrags oder Bearbeitung Ihrer Anfrage benötigen. Auch von uns beauftragte Auftragsverarbeiter können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn sie die Vorgaben der DSGVO und des BDSG-neu garantieren.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nur statt, wenn dies z. B. zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung notwendig ist (z. B. bei einer Übernachtung im Hotel die Übermittlung Ihrer Daten dorthin).

Bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, die gemeinsam angeboten und/oder durchgeführt werden, erfolgt ein Austausch aller Daten zur gemeinsamen Veranstal-

tungsadministration (z. B. Teilnehmerlisten, Einladung; Veranstaltungsorganisation, durchführung; Veranstaltungsabrechnung und interne Leistungsverrechnung zwischen den Kooperationspartnern).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet ferner statt, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Unsere Datenschutzbeauftragte steht Ihnen unter dsb@kas.de oder unter o. g. postalischer Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragte“ für Fragen zum Datenschutz in unserem Hause zur Verfügung. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie auch unter kas.de/datenschutz einsehen.

Feedback

Wir sind offen für Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben sie uns an feedback-pb@kas.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: kas.de

Impressum

Herausgeberin:

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 2022, Berlin

Diese Veröffentlichung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. dient ausschließlich der Information. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder -helfenden zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Euro päischen Parlament.

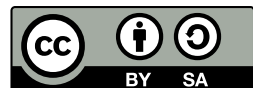
Gestaltung und Satz:

Kaluza + Schmid Studio GmbH, Berlin

Die Printausgabe wurde bei der Druckerei Paffenholz, Bornheim, klimaneutral produziert und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Printed in Germany.

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland.



Diese Publikation ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>).

Bildnachweise:

- S. 7:** © Unsplash/Anthony Ginsbrook, Aranxa Esteve
S. 8: © Unsplash/Alexis Brown
S. 13: © Unsplash/Raphael Renter, Clay Banks, Markus Spiske, Max Bohme
S. 19: © Unsplash/Tetiana Shyshkina, Eran Menashri; © Adobe Stock/Adrian v. Allenstein; © Wikimedia Commons/CC-BY-SA-3.0/GFDL/Willy Horsch
S. 21/23: © shutterstock/Natalie Becerra; © pexels/Dewi Madden; © shutterstock/Mor65_Mauro Piccardi; © iStock/korpas
S. 24: © Konrad-Adenauer-Stiftung
S. 26: Marcus Menk
S. 30: © Unsplash/Eric Ward, Yannic Kress; © Unsplash/Marie Bellando Mitjans
S. 34: © Unsplash/Eric Ward, Yannic Kress
S. 35: © Unsplash/Giulia Gasperini, Claudio Schwarz
S. 36/37: © Unsplash/Frederic Koberl; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt
S. 38/39: © Unsplash/fotografierende; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Martin Reuber
S. 41: © Unsplash/Jo Szczepanska, Nico Roicke
S. 47: © Unsplash/Dan Gold; © iStock/tzahiV
S. 53: © Unsplash/Josh Rose; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt; © Unsplash/Mika Baumeister, John Schnobrich
S. 56: © Unsplash/Mingyang Li
S. 58: © Wikimedia Commons/CC BY-SA
S. 63: © Unsplash/T-chick Mcclure
S. 64: © Unsplash/Julie Ricard, Nico Roicke, Martin Sanchez; © iStock/Sasiistock
S. 67: © Unsplash/Thisisengineering Raeng
S. 76: © Unsplash/Bruce Mars
S. 83: © intombi e. V.
S. 85: © Unsplash/Melissa Askew
S. 87: © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt, Frank Echterhoff, Julia Rieger
S. 88/89: © Unsplash/imgix; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Anca Specht
S. 92: © Unsplash/Raphael Renter, Clay Banks, Markus Spiske, Max Bohme

**Politische Bildung
Landesbüro NRW
und Regionalbüro Rheinland**

Angela Meuter-Schneider
Kordinatorin für die Zielgruppe
Schule/Jugend in NRW

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf

Kontakt

Angela Meuter-Schneider
T +49 211/836 80 56-6
angela.meuter-schneider@kas.de

kas.de